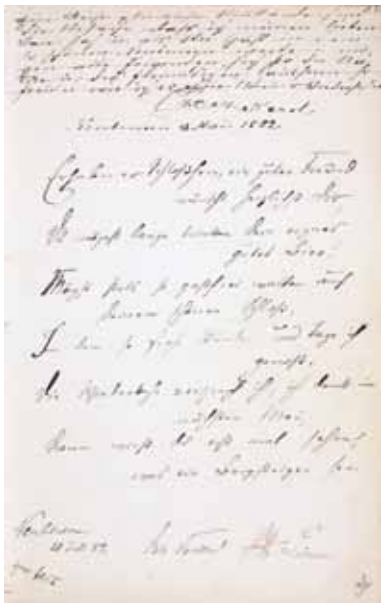
**Band I**
**Gästebücher Schloss Neubeuern**
**Mai 1882 - Dezember 1891**

Deckel

Innenumschlag Ex Libris **Jan von Wendelstadt**

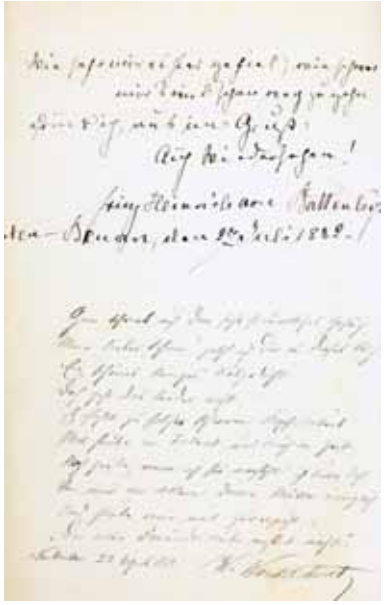
Tusche laviert
Anno Domini MDCCCIXCM
*Aus der Chronik Neubeuern*
***Herrn Freiherr von Wendelstadt*** *zum Gedenken*
**Joseph Kaspar Sattler**



1 Eine Reise glück… Umstände …die Ursache…ich meinem lieben Jan…als der Gast in dem so schönen Neubeuern
1. Eintrag 3. Mai 1882
**Czecz Karol Lindenwald**

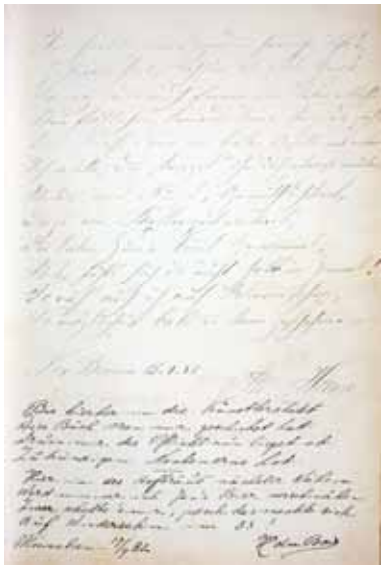
*Erhabener Schloßherr, ein guter Freund*
*wünscht herzlichst dir,*
*du mögest lange trinken dein eignes*
*gutes Bier!*
*Mögst stets so gastfrei walten auf*
*deinem schönen Schloß,*
*In dem so frohe Stunden und Tage ich*
*genoß,*
*Die Wiederkehr versprach ich, ich dank im*
*nächsten Mai*
*dann wirst du erst mal sehen*
*was ein Bergsteiger sei*

Neubeuern 20 Juli 82 Dein Freund
**Otto Liman**



2 **Heinrich von Battenberg**
Neu-Beuern, den 27 Juli 1882

Neubeuern, 22 August 1882 **W. Wendelstadt**



3 Neu Beuern 15.9.82 **Otto Haase**

*Bis hierher in die Künstlerstadt*
*Dies Buch man mir geschicket hat*
*Drum mir die Pflicht nun lieget ob*
*Zu kündigen Neubeuerns Lob.*
*Hier in des Hofbräus nächster Nähen*
*Werd nimmermehr ich **Jan´s** Bier verschmähen*
*Zwar schadet´s mir; jedoch das macht sich*
*Auf Wiedersehen in 83!*

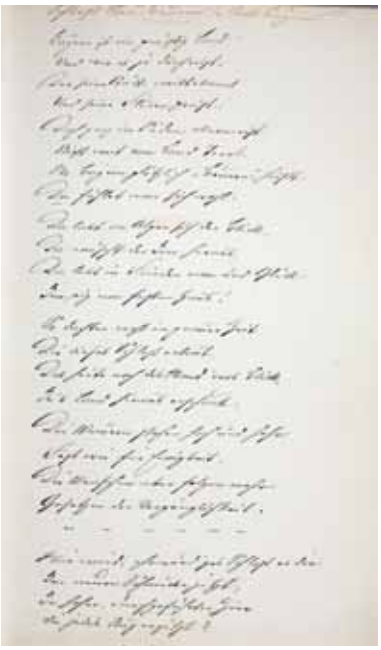
München 17/9 82 **H. du Boy**

4 *Da ich nicht viel zu dichten weiß*
*Schreib ich nur hier so viel ich weiß:*
**Elisabeth Werle**
Neubeuern d. 15 ten September 1882

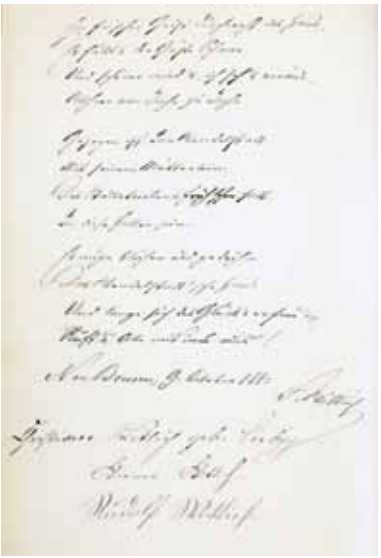
*…hab ich gerne,*
*am liebsten aus der Ferne.*
**Marie Werle** 1882

**Otto Werle**
Neubeuern den 16. September 1882

*Sehr viele Gastfreundschaft im Hause hier ich finde*
*Wofür ich größte Dankbarkeit empfinde;*
*Das Schloß, die Gegend, alles mir hier sehr gefallen hat:*
*„Hoch lebe die Familie Wendelstadt!“*

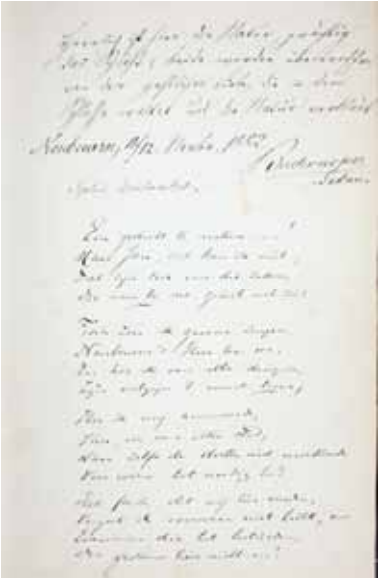


5 *Schloß Neubeuern in Alt-bayern*
*Bayern ist ein…Land*
*…*
*der…weitbekannt*
*Und…gezeigt.*
*Das ganz im Süden …*
*…mit…Land Tirol*
*…Bayern plötzlich…frisst*
*Da fühlt man sich wohl.*
*Da hebt im Allgäu sich der Blick*



6 *Ein frischer Geist durchweht das Haus,*
*Erfüllt´s der Gäste Schaar,*
*Und schöner wird´s, ich seh´s*
*Allhier von Jahr zu Jahr.*
*Gezogen ist* ***Jan Wendelstadt***
*Mit seinem Mütterlein,*
*Des Städtetreiben s früh schon satt,*
*In diese Hallen sein.*
*Es möge blühen, und gedeih´n*
*Das Wendelstadt´sche Haus*
*Und lange sich des Glücks erfreu´n*
*Ruft´s alle mit und aus!*

Neu.Beuern, 9. Oktober 1882 **F. Wittich**
**Christiane Wittich** geb. Liebig
**Werner Wittich**
**Rudolf Wittich**



7 *Herrlich ist die Natur, prächtig*
*Das Schloß; beide werden übertroffen*
*Von der gastlichen Liebe, die in dem*
*Schlosse waltet und die Natur verklärt*

Neubeuern 11./12. Novbr. 1882
**Buihruiker** Dekan
**Sophie Buihruiker**

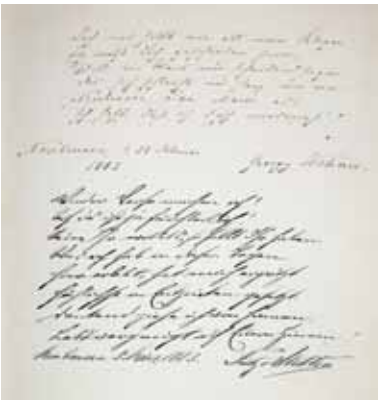
Een gedicht te maken…!

*Ein Gedicht schreiben…!*
*Aber Jan, das kann ich nicht,*
*Das sind doch solche Dinge,*
*Die man bei uns gar nicht macht.*
*Doch möcht ich gerne singen,*
*Zu Ehren des Herrn von Neubeuern,*
*Und dass ich von alle Dingen,*
*Sein Wohlbefinden am meisten verlange.*
*Wie ich mich amüsierte,*
*Hier, weit von jeder Stadt,*
*Wo selbst Arzt nicht hinkäme,*
*Wenn jemand ihn bräuchte.*
*Das Fest, dass wir hier feierten,*
*Werde ich wahrlich nicht leicht vergessen, und*
*Auch nicht die, die es ausgerichtet haben,*
*wessen Gastfreundschaft….*

8 *Noch oft sollen wir uns dann,*
*Im Sommer oder zu Weihnachten*
*Hier wiedersehen, mein lieber Jan,*
*Oder vielleicht auch, wenn es Herbst ist.*

Neubeuern 26/12 1882 **JM Ramaer**

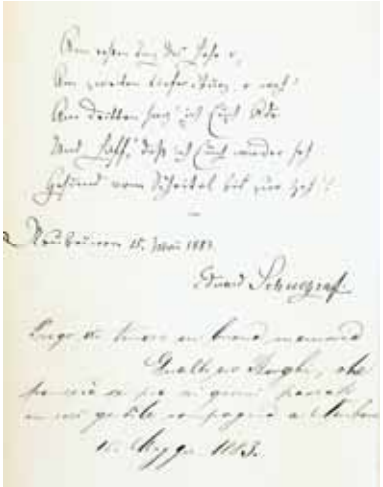
…



9 *Doch was hilft mir all mein Klagen*
*es muß doch … sein,*
*… ein Wort nur … sagen.*
*…*
*Neubeuern,* ***Jan, Marie***
*Ich hoff, daß ich Euch wiederseh!*

Neubeuern, d. 25 Februar 1883 **Georgy Wehner**
**…**
*Wieder Verse machen - ich?*
*Ach das ist ja fürchterlich!*
*Nun Ihr wollt´s, so sollt Ihr haben*
*Was ich hab in diesen Tagen*

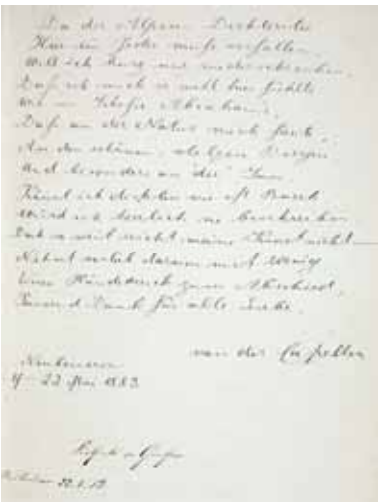
*Hier erlebt, hat mich ergötzt*
*Höchlichst in Entzücken gesetzt.*
*Dankend ziehe ich von hinnen,*
*Lebt vergnügt auf Euren Zinnen!*
Neubeuern 5 März 1883
**Fritz von Stetten**



10 *Am ersten …*
*Am zweiten tiefer Sturz, o weh!*
*Am dritten sag´ ich Euch Ade*
*Und hoff´, daß ich Euch wieder seh*
*Gesund vom Scheitel bis zur Zeh´!*

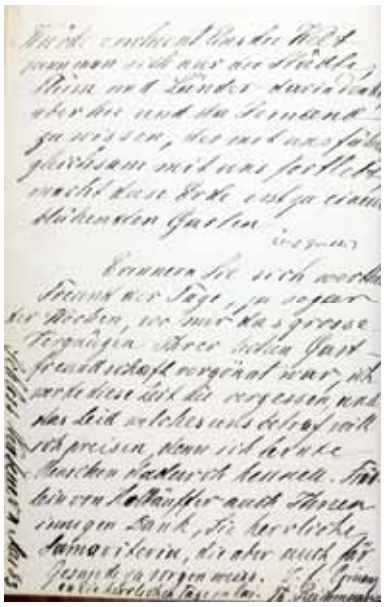
Neubeuern 15. Mai 1883
**Eduard Schuegraf**

*Prego di tenere in buona memoria*
**Gualtiero Borghi,**…
15. Maggio 1883

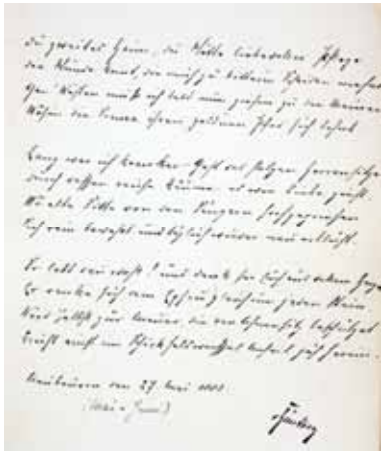


11 *„Da der Alpen-Dichteritis*
*Hier ein Jeder muß verfallen,*
*Will ich kurz nur niederschreiben,*
*Daß ich mich so wohl hier fühlte*
*wie im Schoße Abraham´s;*
*Daß an der Natur mich freute,*
*An den schönen, stolzen Bergen,*
*Und besonders an „der“ Inn.*
*Könnt ich dichten wie* ***M. Busch***
*würd ich herrlich sie beschreiben,*
*Doch so weit reicht meine Kunst nicht-*
*Nehmt vorlieb dann mit wenig.*
*Ein Händedruck zum Abschied,*
*Tausend Dank für alle Liebe.“*
Neubeuern 9-22 Mai 1883 **van der Capellen**

**…von Günther** Neubeuern 22.V.83

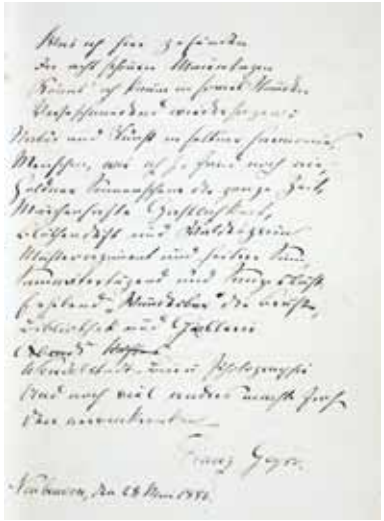


12 *Wie öde erscheint uns die Welt*
*wenn man sich nur die Städte*
*Flüsse und Länder darin denkt*
*aber hie und da jemand*
*zu wissen, der mit uns fühlt*
*gleichsam mit uns fortlebt*
*macht diese Erde erst zu einem*
*blühenden Garten*
*(nach* ***Goethe****)*
*Erinnern Sie sich werthe*
*Freunde der Tage, ja sogar*
*der Wochen, wo mir das grosse*
*Vergnügen Ihrer hohen Gast-*
*freundschaft vergönnt war, ich*
*werde diese Zeit nie vergessen, und*
*das Leid welches uns betraf will*
*ich preisen, denn ich lernte*
*Menschen dadurch kennen.* ***Fräu-***
***lein von Holläuffer*** *auch Ihnen*
*innigen Dank, Sie herrliche*
*Samariterin, die aber auch für*
*Gesunde zu sorgen weiss.* Z. f. Erinnerung
an die herrlichen Tage im Mai **Th. Reichmann**
Schloss Neubeuern Mai 83



13 *Du zweites Heim, du Hütte liebevoller Pflege*
*Die Stunde kommt, die mich zu bitter´m Scheiden mahnt*
*Gen´Westen muß ich bald nun ziehen zu den Meinen*
*Wohin die Sonne ihren gold´nen Pfad sich bahnt.*
*Lang war ich kranker Gast des stolzen Herrensitzes*
*Durch dessen reiche Räume es die Liebe zieht,*
*Wo alte Sitte von den Jüngern fortgeschrieben*
*Tief rein bewußt und täglich wieder neu erblüht.*
*So lebt denn wohl! Und Dank sei Euch aus vollem Herzen*
*Es ranke sich dem Efeu gleich um jeden Stein,*
*Wird´ selbst zur Mauer, die den Ahnensitz beschützet*
*Greift einst im Schicksalswechsel Unheil jäh herein.*

Neubeuern den 27. Mai 1883
(Mai – Juni) **vGünther**

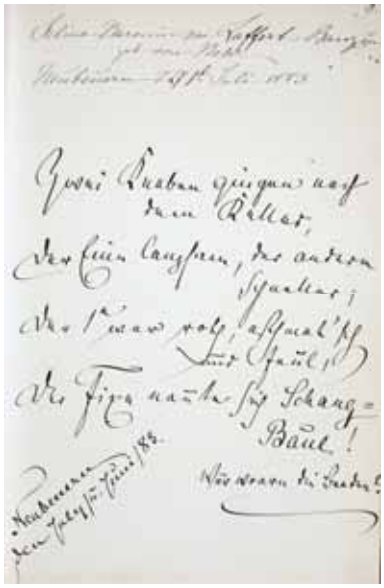


14 …
**Franz Geyso**
Neubeuern, den 28 Mai 1883

15 Freifrau **Marie von Rassler** … 1/8 1883

*In Neu-Beuern kam mir einige….*
22/7 83 **Hermann von Czech-Lindenwalde**

**St. Rejchau** 22/ 7. 1883

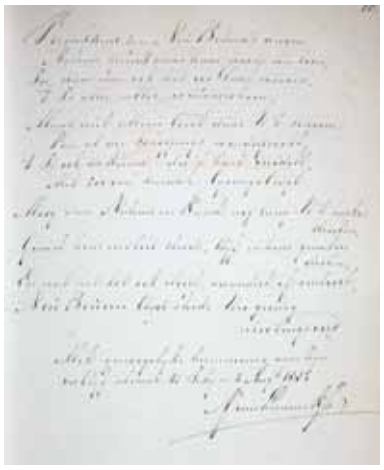


16 **Selina Baronin von Laffert = …**
geb. **von Behr**
Neubeuern d. 27. ten Juli 1883

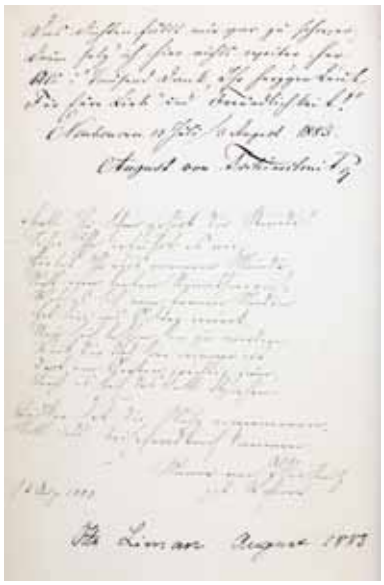
*Zwei Buuben gingen nach*
*dem Keller,*
*der eine langsam, der andere*
*schneller,*
*der 1.te*
…Neubeuern den July/ u. Juni/83

17 *Ich denke oft und gerne*
*der hier verlebten Zeit*
*dort… in der Ferne*
*…Gastlichkeit*
*…Törwang*
*…mich mein Leben lang!*

Neubeuern, 23-28 Juli **Sophie Buchruiken**



18 …
31. Juli – 3. Aug 1883

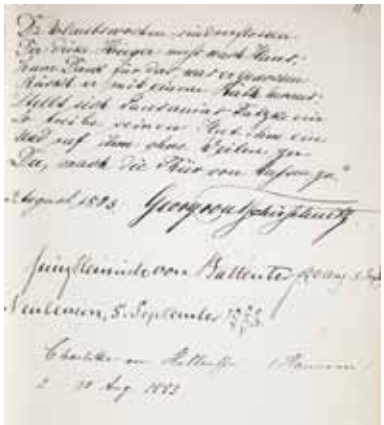


19 *Das Dichten fällt mir gar zu schwer,*
*drum … ich hier nicht weiter her*
*…:"Tausend Dank ihr herzog´ne Leut*
*Für Eure Lieb´und Freundlichkeit!"*

Neubeuern 13 Juli / 3 August 1883
**August von Tschirschnitz**

*Habt Ihr schon gehört die Kunde?*
*Sicher Ihr erführt es nie –*
*Hörtet Ihr aus meinem Munde*
*Nicht vom lieben Rennthiervieh*
*Welches sich vom fernen Norden*
*Hat hier ins Gebirg verirrt,*
*Um sich lassen hin zu morden,*
*Weil der Tod hier wärmer ist.*
*Dort am Graben, prächtig grün*
*Ließ es sich das Fell abziehen.*
*Bäd´ker hat die Mähr vernommen,*
*Soll ins Reisehandbuch kommen.*
**Minna von Hirschnitz**
geb. **Wehner**, 3. Aug. 83

**Otto Liman** August 1883



20 *Die Urlaubswochen sind verflossen*
*Der Dicke Krieger muß nach Haus,*
*Zum Dank für Das, was er genossen*
*Rückt er mit einem Rath heraus:*
*„Stellt sich **Pausaniar** Fatzke ein*
*So treibe seinen Hut ihm ein*
*Und ruf ihm ohne Weilen zu*
*Du, mach die Thür von Außen zu."*

9 August 1883 **Georg von Tschirschnitz**

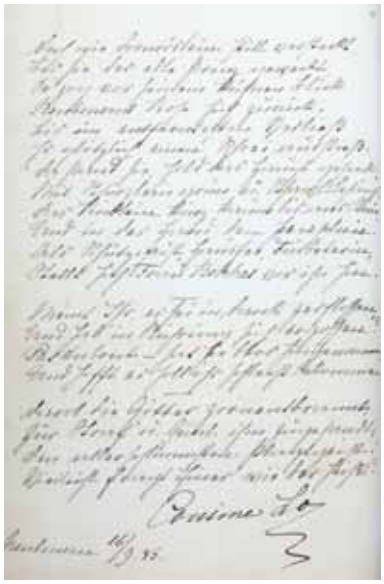
**Heinrich von Battenberg** (20 Aug – 5. Sept)
Neubeuern, 5. September 1883

**Charlotte von Holleuffer** (…)
2 – 30 Aug. 1883

21 …
*In dankbarer Erinnerung an die hier verlebten 3 Wochen,… die in wohltuender Harmonie Aller …herrlicher Natur, geschmackvoller u. behaglicher Einrichtung, Gastfreundlichkeit u. Freundschaft einem … Genuß bereiten können!-*

Cousine **Berta Bentinek** du Bois 3 – 22ten Sept. -83
*u. Herr …, der blos 2 Tage bleiben konnte.*

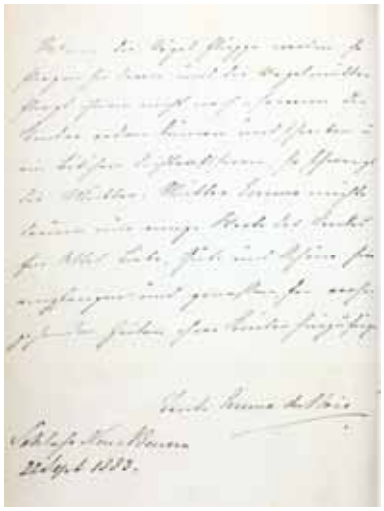
22 Tuschzeichnung „Alte Frau mit Girlande“
…



23 …
Cousine **Lo**
Neubeuern 16/9. 83

24 *A G´dicht soll i mach´n mit Punkt und Strich*
*a Epos so wie i mit Regiener´l g´fliertiert.*
*dees fällt mer halt schwerer als i´s mer g´dacht.*
*aba doa´s der erst beste doch nit capiert*
*So kann ma de Leit scho was vorschwatze thun*
*Was koa recht´ Sinn hat, also immer …*
*-.. -*
*wenn jetzt du gerne wisse magst wes´s bedeit*
*So gab i dem Neigierigen a guaten Roath*
*Er froag´doch glei Regina, die schene Maid*
*Umnen Schliss´l des scheisslichen G…*
*Doa bindet Englei a Verhältniss er an*
*Dos ihm viel Glück und a´Kumma bringe kann.*

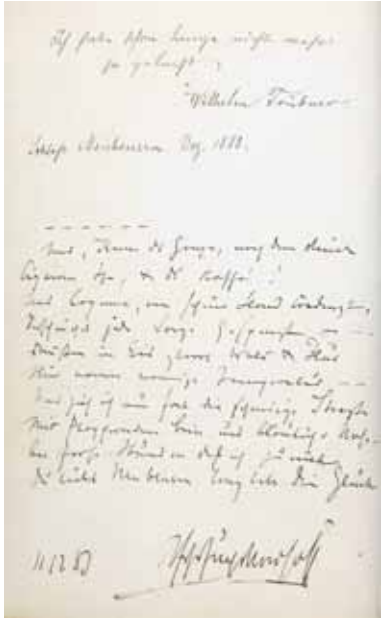
Zeichnung (Telefon Glasgow – Neubeuern 22.9.1883)



25 *Wenn die Vögel flügge werden so*
*Fliegen sie davon und die Vogelmutter*
*Fliegt ihnen nicht nach – so wenn die*
*Kinder reden können und schreiben u.*
*Ein bißchen dichterilisieren, so schweigt*
*Die Mutter. Mutter Emma möchte*
*darum nur einige Worte des Dankes*
*Für alles Liebe, Gute und Schöne hier*
*Empfangen und genossen, den vorher*
*Gehe?*
*…Zeilen ihren Kindern hinzufügen.*
**Tante Emma du Bois**

Schloß Neu-Beuern 27 Sept 1883.

26 Bleistift „liegender Mann mit Pfeife“



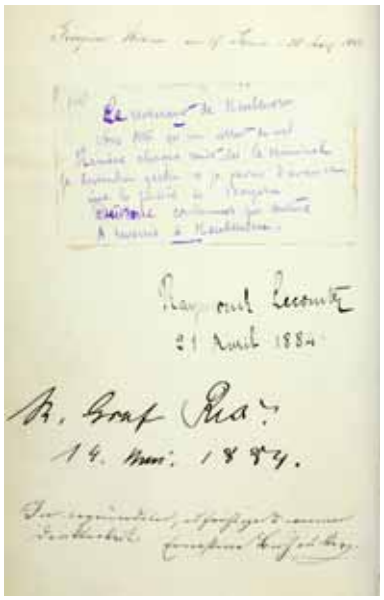
27 *Ich habe schon lange nicht mehr so gelacht.*
**Wilhelm Trübner**
Schloß Neubeuern Dez. 1883.

…11/2 83

28 Aquarell Schloss Neubeuern im December 1883 „Blick vom Inn“
**Lothar … Graeve**

29 Tusche „Gästereihe zum Schloss“

*Was Schloss Neubeuern erwartet in A D 1884*



30 **Georgine Wehner** vom 17. Januar – 30. März 1884

*Le revenant de Neubeuern*
…

**Raymond Lecomte**
21 April 1884

**R. Graf Rex**
14. Mai 1884

*In begründeter, …*
*Dankbarkeit …*

31 Tusche „Kutsche“
*Oh Du Veronika*
*Es lebe hoch die Linjika“!*
2 Mai 1884 **Herm. Koch** a. München

**Selina Baronin Laffert-…**
20/5. 84

…
**Elise Strohmeyer**
29ten Juni 1884

32 Tusche „Kuno“
…
30 Juni 1884 …**van Idsinga**

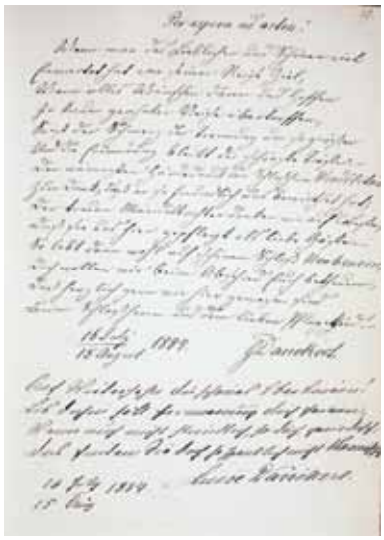
**von Panwitz** d. 15.7.84

**B Wildenbruch** 5./7.84

**van der Capellen** 15. Juli – 7. Aug 84

33 Tusche Sepia laviert
Verschiedene Szenen (u.a. Festung Kufstein) und Personen am Innufer
*„Finden Sie das komisch?“*

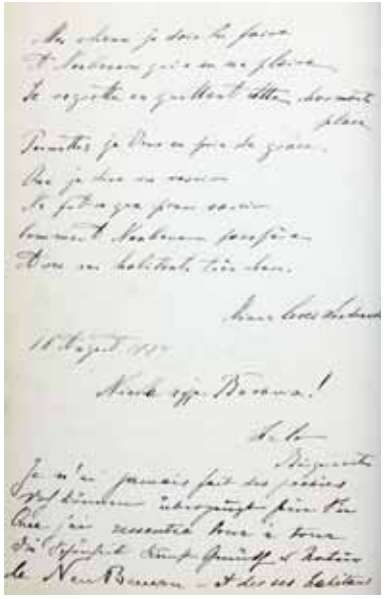
**Graeve** 24.7.1884



34 *Per aspera ad astra!*
*Wenn man des Lieblichen und Schönen viel*
*Erwartet hat von seiner Reise Ziel,*
*Wenn alles Wünschen dann und Hoffen*
*Zu kaum geahnter Weise übertroffen,*
*So ist der Schmerz der Trennung um so größer*
*Und die Erinnerung bleibt der schönste Tröster. –*
*Den wärmsten Händedruck dem Schloßherrn* ***Wendelstadt***
*Zum Dank, daß er so freundlich uns bewirthet hat;*
*Der teuren Mündeltochter danken wir aufs Beste,*
*Daß sie uns hier gepflegt als liebe Gäste. –*
*So lebt denn wohl auf schönem Schloß Neubeuern,*
*Doch wollen wir beim Abschied Euch betheuern,*
*daß herzlich gern wir hier gewesen sind*
*Beim Schloßherrn und dem lieben Pflegekind! –*

16 July / 15 August 1884. **G. Danckert**

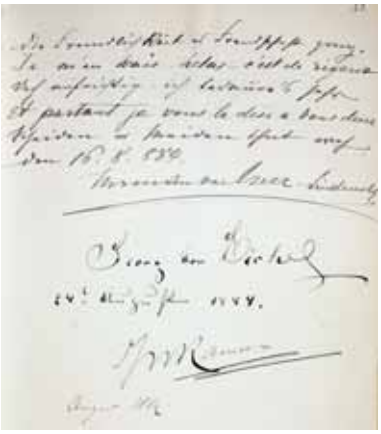
…
16 July / 15 August 1884 **Luise Danckert**



35 *Mes adieux je dois les faire*
*A Neubeuern qui a su me plaire*
*Je regrette en quittant cette charmante place*
*Permettez je vous en prie de grâce*
*Que je dise au revoir*
*Ne fut-ce que pour savoir*
*Comment Neubeuern prospère*
*Avec ses habitants très chers*

**Minna Czecz Lindenwalde**
16 August 1884

Bürgermeister
…
*Je n´ai jamais fait des poèsies*
…
de NeuBeuern – et des ces habitans



36 *Die Freundlichkeit zur Freundschaft*
…
16.8.884 **Hermann von Czech-Lindenwalde**

**Georg von Dickel**
24te August 1884

**JM Ramau**
August 1884

37 Collage Foto,Tusche
„Mann auf dem Hirsch“
**Lothar von Graeve**

*Wenn sich auf dieses Blatt Dein Auge senket,*
*Betracht es still, als wär´s ein Leichenstein*
*Und mild, wie man der Tothen sonst gedenket,*
*Gedenke mein!*
*(frei nach **Lord Byron**)*

**Hans Freiherr von Zedlitz-Bey** Juli/August 1884

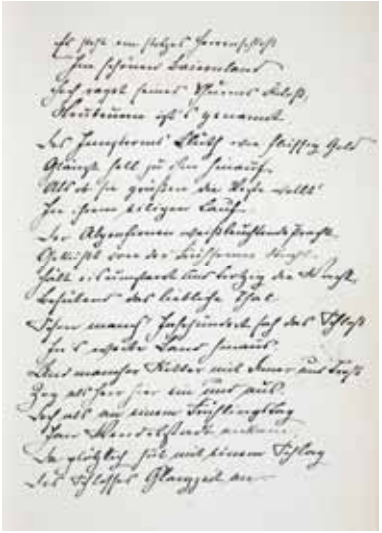
38
…
**Lothar von Graeve** Juli August 1884

39 *I have tried, and tried in vain, to write something worthy of Neubeuern and of this book,- one thought, only, comes and crowds all inspiration out. That thought is – my friendship for you.*

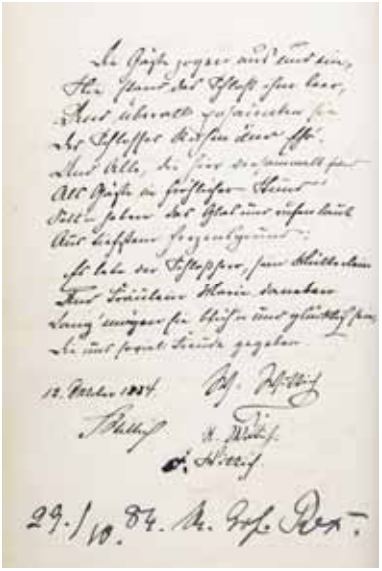
**Edward Robinson**
September 2,1884

**Elisabeth Robinson** Sept 2/84

**Benno von Brauchitsch**
October 13ten 884



40 *Es steht ein stolzes Herrenschloß*
*Im schönen Baiernland*
*Hoch raget seines Turmes Koloß,*
*Neubeuern ist´s genannt.*
*Des Innstroms Flut wie flüssig Gold*
*Glänzt hell zu ihm hinauf*
*Als ob sie großen die Veste wollt´*
*In ihrem eiligen Lauf.*
*Der Alpenfirnen weißleuchtende Kraft,*
*Geküßt von der Frühsonne Strahl*
*Halt eisumfaßt und trotzig die Wacht,*
*behütend das liebliche Thal.*
*Schon manch´ Jahrhundert sah das Schloß*
*Ins´s weite Land hinaus,*
*Und mancher Ritter mit Diener und Troß*
*Zog als Herr hier ein und aus.*
*Doch als an einem Frühlingstag*
***Jan Wendelstadt** ankam,*
*Da plötzlich hub mit einem Schlag*
*Des Schlosses Glanzzeit an.*



41 *Die Gäste zogen aus ein ein,*
*Nie stand das Schloß ihm leer,*
*Und überall … sie*
*Des Schlosses Ruhm und Ehr`.*
*Und Alle, die hier versammelt sind*
*Als Gäste in fröhlicher Stund´*
*Soll´n heben das Glas und rufen laut*
*Aus tiefstem Herzensgrund:*
*Es lebe der Schloßherr, sein Mütterlein*
*Und Fräulein **Maria** daneben*
*Lang mögen sie blüh´n und glücklich sein,*
*Die uns soviel Freude gegeben.*

12. Oktober 1884 **W. Wittich**

**R. Wittich**
**Wittich**

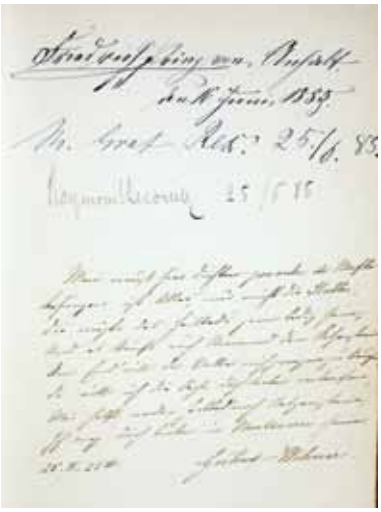
29./10. 84 **R. Graf Rex**

42 29./10 84 **von Dickel** mit Frau

29./12. … *mit der Mutter seiner Kinder.*

*Ende gut, Alles gut*
**L vGraeve**

Tusche 1884



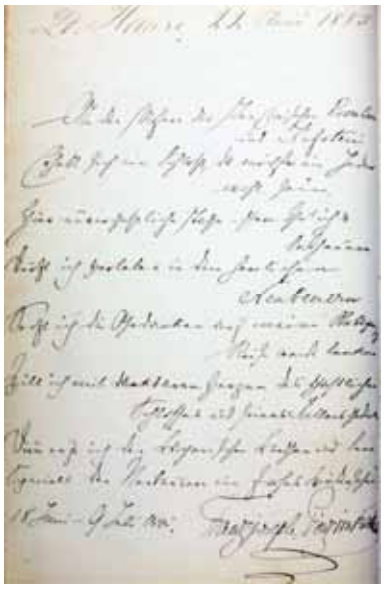
43 **Friedrich Prinz von Anhalt**
den 16. Juni 1885

**R. Graf Rex** 25./6. 85.

**Raymond Lecomte** 25/ 6 85

*Man muß …*

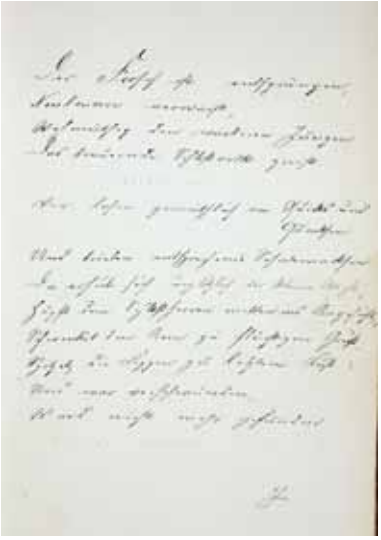
25.II 28 VI **Gertrud Wehner**



44 **…Haase** 22 Juni 1885

*An den Ufern des Inn, zwischen Rosenheim*
*und Kufstein*
*Erhebt sich ein Schloß, da möchte ein Jeder*
*wohl sein*
*Hier unvergeßliche Tage – **Jaan** tu´ ich´s*
*betheuern,*
*Durft´ ich verleben in dem herrlichen*
*Neubeuern.*
*Sooft ich die Gedanken auf meine Oberbayrische*
*Reise auch lenke*
*Will ich mit dankbarem Herzen des gastlichen*
*Schlosses und seines Kellers gedenken.*
*Drum sag ich den bayrischen Bergen und Seen*
*Speziell den Neubeurern ein frohes Wiedersehen.*

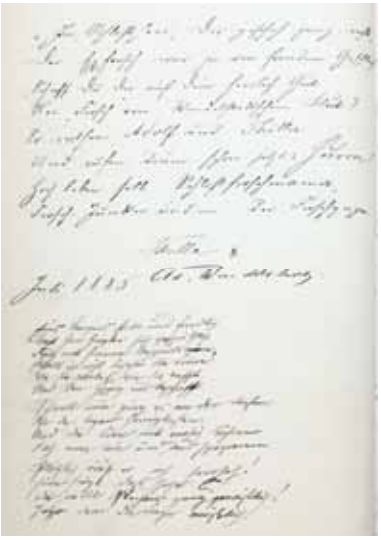
18 Juni – 9 Juli 1885 **Franz Joseph Prinz von Battenberg**



45 *Der Frosch ist entsprungen,*
*Neubeuern verwaist,*
*Was …den wackeren Jungen*
*das trauernde Schloßvolk…*
*…*
*Wir …gemütlich*

*Schwenket den Arm zu flüchtigem Gruß,*
*Spitzt die Lippen zu letztem Kuß:*
*…verschwunden*
*Ward nicht mehr gefunden*

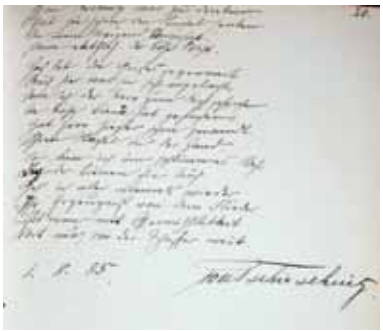
*…*



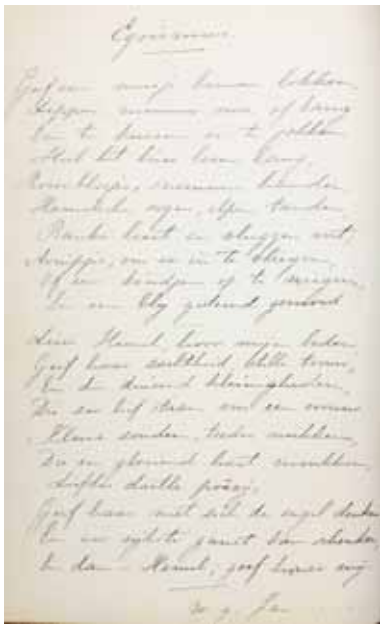
46 *Jan Schloßherr, dir*

*Schaff du dir auf dein herrlich Gut*
*Den „Frosch“ von Wendelstadtschem Blut!“*
*so …**Adolf** und **Thilla***
*Und rufen drum schon jetzt: Hurra!*
*Hoch leben soll Schloßfroschmänner*
*Frosch = Junker und – der Frosch…*
**…**
**Thilla**
Juli 1885 **& Ad. Wendelstadt**

*…*

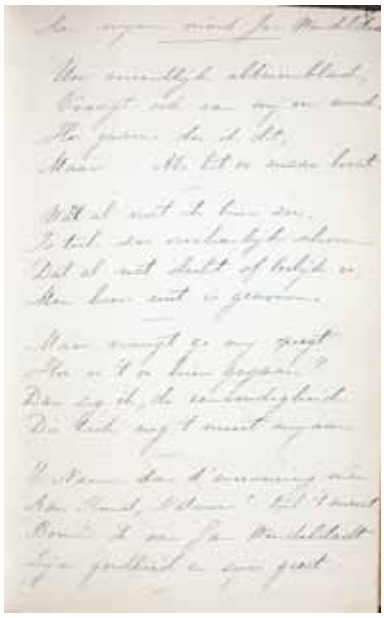


47 …
1.8.85 **von Tschirschnitz**



48 Egoismus

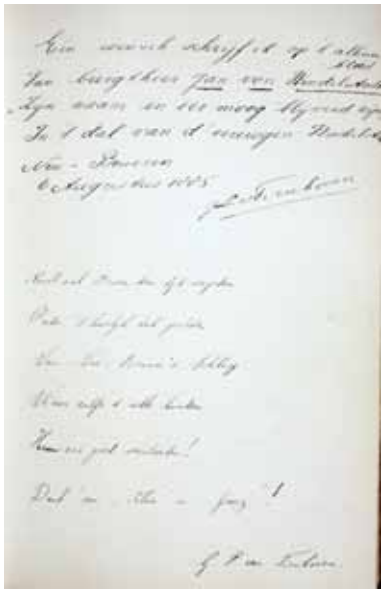
…. W g. **Jan**…..



49 Aan …**Jan Wendelstadt**

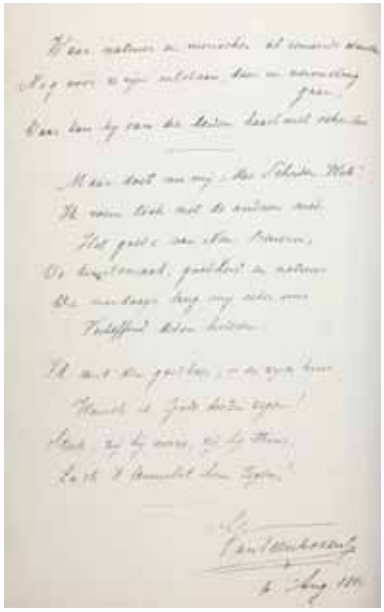
50 Aug 1885 **Marie van Tienhoven Hacke**

…
Schloß Neubeuern 2 – 6 Augustus 1885 **Ute Tienhoven**



51 …
Neu-Beuern 6 Augustus 1885 **Jan C. v Tienhoven**

…
**G. S. van Tienhoven**



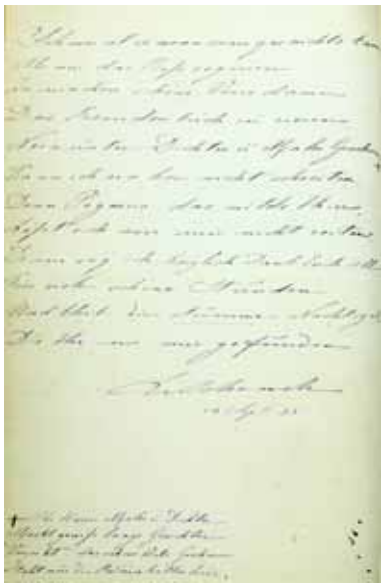
52 …
**G van Tienhoven**
6 Aug. 1885

53 **Julius von Alten …**
**Frieda … von Goeben a. Hannover**
…
den 28 ten Aug. **B von Alten**

**G Danckert** 8 Aug. – 8 Septr 1885
**Luise Danckert**

**Benno von Brauchitsch** 30ten Aug – 12ten Sept 1885
**Armin von Brauchitsch**

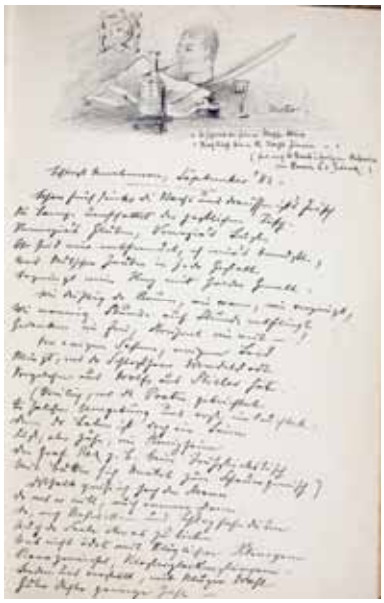
**van der Capellen**
15 Aug – 14 Sept 85



54 *Schoen ist es wenn man gar nichts kann*
*Als nur das Ross regieren*
*Zu machen schöne Verse dann*
*Das Fremdenbuch zu zieren*
*Nein unter Dichter u Maler Geschmier X*
*Kann ich einher nicht schreiten,*
*denn Pegasus, das wilde Thier,*
*Lässt sich von mir nicht reiten.*
*Drum sag´ ich herzlich Dank Euch all*
*für viele schöne Stunden*
*Und bleibt die* <u>*stumme*</u> *Nachtigall*
*Die ihr in mir gefunden*

**Luise Schenck**
14 Sept. 85

*X Ihr Herrn Maler und Dichter*
*Macht gewiss lange Gesichter*
*Verzeiht das so ein Worte Geschmier*
*Steht nur des Reimes halber hier*



55 Karikatur von **Jan Wendelstadt**
*„Motto“*
*Er schrieb bei seiner Flasche Wein*
*noch tief bis in die Nacht hinein*
(frei nach **Wilhelm Busch's** heil'gem **Antonius**
von **Baronin L. v. Schenck**)

*Schloß Neubeuern, September '85*

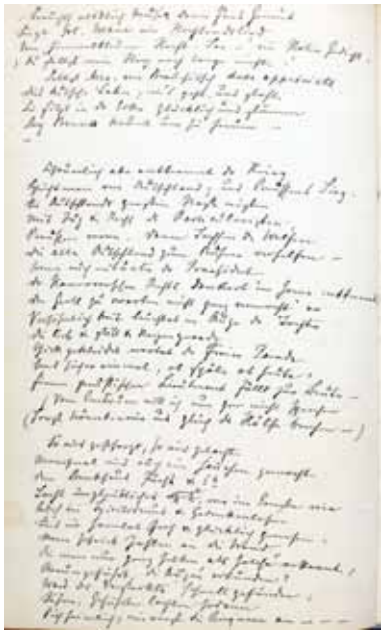
*Schon früh sinkt die Nacht und draußen ist's frisch.*
*Die Lampe umschattet den gastlichen Tisch.*
*Venezianisches Glühen, vergnügte Lust,*
*Ihr seid mir entfremdet und ich mir's bewußt,*
*und deutscher Zauber in jeder Gestalt bezwingt mein Herz mit solcher Gewalt.*

*Wie dürftig der Raum, wie warm, wie vergnügt,*
*wie wonnig Stunde auf Stunde entfliegt -*
*Gedanken sind frei, Horizont hinter mir!*
*Von ewigem Sehnen, ewigem Leid*
*klingt, uns vom Schloßherrn* ***Wendelstadt*** *vorgelesen,*
*nur Wolf und Stieler gut.*

*(Im Frühling, vom* ***Dr. Pontus*** *getüftelt*
*zu solcher Umgebung nur recht gelüftelt -*
*denn das Leben, das ist doch ein Schein.*
*Süß, aber zähe, ein Honigseim.*
*Der* ***Graf Rex*** *z.B. Beim Frühstückstisch*
*die Butter sich knetet zum Scheingemisch.)*

*Deshalb grüße ich hoch den Mann, der*
*was er will, auch immer kann,*
*der weiß, auch in des Lebens Untiefen,*
*durchaus der Seele etwas zu bieten.*

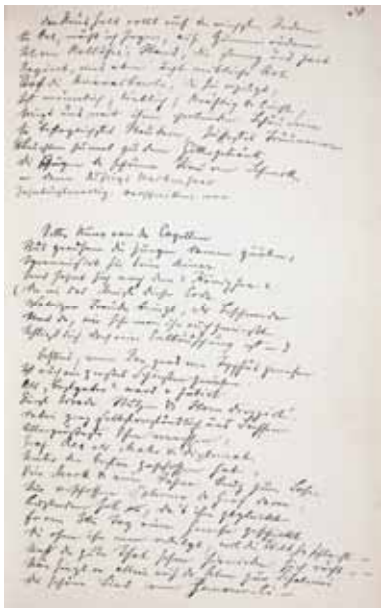
*Uns nicht ödet mit kläglichem Kleinkram,*
*Pianogewürfel, Klosterglockenfiligran,*
*sondern uns vorgestellt mit kluger Wahl*
*früher Dichter geringe Zahl.-*



56 *Braucht's wirklich Musik dann fürs Gemüt*
*singt **Frl. Wehner** ein Hochlanderlied*
*vom himmelblauen Hechtsee in ein Notengedicht:*
*Ach, das stillt mein Herz noch lange nicht!*
*Selbst **Mrs. von Brauchitsch** does appreciate*
*dies deutsche Leben wie's geht und steht.*
*Sie sitzt in der Ecke glücklich und stumm -*
*der **Kuno** kauert um sie herum. -*

*Schauerlich aber entbrennt der Krieg,*
*spricht man von Deutschland; und Preußens Sieg.*
*In Deutschlandes großem Haupte nisten*
*mit Fug und Recht die Partikularisten,*
*Preußen voran. Denn Sachsen und Welfen,*
*die alle Deutschland zum Ruhme verhelfen -*
*wenn auch mitunter der Präsident*
*der Hannoverschen ... im Zorne entbrennt.*
*Den Groll zu vererben nicht ganz vermocht'er -*
*Versöhnlichkeit leuchtet im Auge der Tochter,*
*die lieb und still und kerzengerade*
*schick gekleidet erwartet der Freier Parade*
*und sicher einmal, ob später, ob heute,*
*einem preußischen Lieutenant fällt zur Beute. -*
*(Vom Centrum will ich nun gar nicht sprechen,*
*sonst könnten uns gleich die Hälse brechen -)*

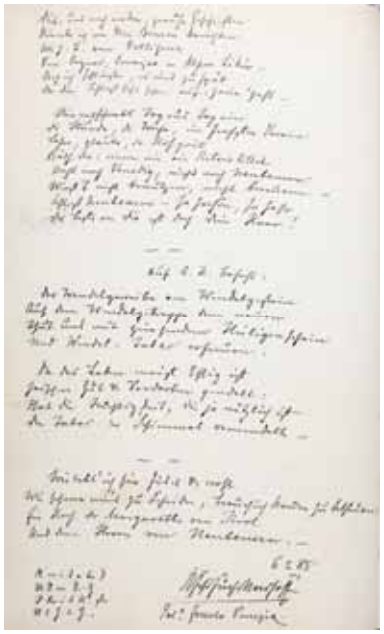
*So wird gescherzt, so wird gelacht,*
*manchmal wird auch ein Jauchzen gemacht.*
*Dem ... ... ... Compagnie*
*lacht unglaubliches Schwein, wie im Ernste nie -*
*auch bei Spiritismus und Gedankenlesen*
*sind wir formlos froh und glücklich gewesen.*
*Man schrieb Zahlen an die Wand,*
*die man nur ganz selten als solche erkannt,*
*herumgeführt, die Augen verbunden,*
*war'n die Verkleideten schnell gefunden:*
*Führer, Geführte lachten sodann*
*sich heimlich wie gefund'ne Auguren an. ---*



57 *Der Haushalt rollt auf beschwingten Federn*
*zu Tal, möcht ich sagen, auf Gummirädern.*
***Frl. Hollöfers** Hand, die streng und zart*
*regiert, nur eben auf weibliche Art.*
*Doch die Ananasbowle, die sie vergnügt,*
*gar duftend, lieblich, kräftig und leicht,*
*bringt uns mit ihren perlenden Schäumen*
*in behaglichstes Plaudern, süßestes Träumen -*
*leuchten zumal bei dem Göttergetränk*
*die Augen der schönen **Frau von Schenck**, -*
*deren duftiges Nackenhaar*
*zahnbürstenartig verschnitten war.*

***Vetter Kuno von der Capellen***
*thut grausam die jungen Damen quälen,*
*tyrannisiert sie beim Diner*
*und sehnt sich nach dem Königsee*
*(der in der Mitte dieser Erde*
*weniger Freude bringt als Beschwerde*
*und der, wie sehr man ihn auch genießt,*
*schließlich doch eine Enttäuschung ist.)*

*Einstens, als **Jan** grad vom Thyphus genesen,*
*ist auch ein großes Schießen gewesen.*
*Als Gastgeber ward uns zudiktiert*
***Fürst Wrede**, der Stutzen und Horn dirigiert.*
*Dabei ganz selbstverständlich uns Sachsen*
*allergrößte Ehre erwachsen:*
***Graf Rex** als Maler und Diplomat*
*unter den besten geschossen hat:*
*Vier Mark und eine Fahne trug zum Lohn*
*für verschossene Patronen der Graf davon.*
*Außerdem hat er, da's ihm geglückt,*
*am dritten Tag eine Gemse geschickt,*
*die ohne ihn man vertilgt,*
*weil die Welt ja schlecht*
*und die gute Tat schon hinieden sich rächt. ---*
*Nun singt er allein auf der Alm zur Schalmei*
*das schöne Lied vom Gemsen-Ei! ---*



58 *Dies, und auch andere schöne Geschichten*
*könnte ich von Neubeuern berichten*
*wie z.B. vom Voltigeur,*
*vom Cognac, Curacao-Alpen-Likör -*
*doch ich schließe, es wird zu spät,*
*da die Schloßuhr schon auf zweie geht. ---*

*Nun entschwebt Tag auf Tag*
*die Stunde, die Woche,*
*Leser, glaube, der Hofwirt*
*rät Dir: Nimm ein Retourbillet*
*nicht nach Venedig, nicht nach Neubeuern.*
*Wirst's nicht benutzen, nicht bereuen -*
*Schloss Neubeuern – so schön, so hehr,*
*das Beste an dir ist doch dein Herr !*

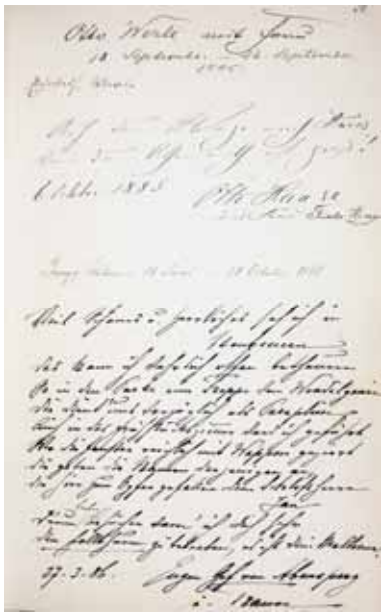
*Auf allerhöchsten Befehl:*

*Das Wendelgewölbe am Wendelgestein*
*auf dem Wendelgetrappe dem neuen*
*thut uns mit grinsendem Heiligenschein*
*und Wendel-Inbar erfreuen.*
*Da das Leben meist Essig ist*
*zwischen Gut und Verdorben geadelt:*
*Hat die Tüchtigkeit, die ja nützlich ist,*
*den Inbar in Schimmel verwandelt. ---*

*Wie fühl' ich mich fidel und wohl,*
*wie schwer ist's zu scheiden,brauch' ich kaum zu betheuern:*
*Ein Hoch der **Margarethe von Tirol***
*und dem Herrn von Neubeuern ! ---*

6.2.85
**Reichsfreiherr Füchs von Monhoff**

Pal. Jesolo Venezia



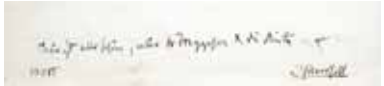
59 **Otto Werlé** mit Frau
18. September – 22. September 1885

*Auf der Reise nach Davos…*
6 Oktober 1885 **Otto Haase**
und Frau **Frieda Haase**

**Georgy Wehner** 18. Juni – 28 Oktober 1885

*Viel Glanz und Herrliches sah ich in Neubeuern,*
*Das kann ich wahrlich offen betheuern*
*So in dem Park eine Treppe vom Wendelgenie*
*Die dient´ uns vorsorglich als Parpluie*
*Aus in das Frühstückszimmer ward ich geführt*
*Wo die Fenster reichlich mit Wappen geziert*
*Die gaben die Namen derjenigen an,*
*die hier zum Opfer gefallen dem Schloßherrn **Jan***
*D´rum lieber Besucher warn´ ich dich sehr*
*Der Tollfarm zu entraten, es ist kein Malheur.*

27-3-86 **Eugen Graf von Abensberg und Traun**
(ehem. Besitzer von Schloss Frauenstein in Kärnten)



60 …

61 Bleistift
„Frauenakt – Portrait **Jan Wendelstadt**“
**Clemens von Pausinger**

62 Aquarell
„Putte mit Fackel“ 1886!
**Clemens Pausinger**
Neubeuern 10. 86

63 Aquarell
„Frau mit Früchtekorb“
**Clemens Pausinger**

64 Gruß **Prinz zu Sachsen Meiningen** den 22 Januar 1886

**R Wendelstadt** den 27 Jan. 18 1886

**Philipp zu Eulenburg** 9. Februar 1986

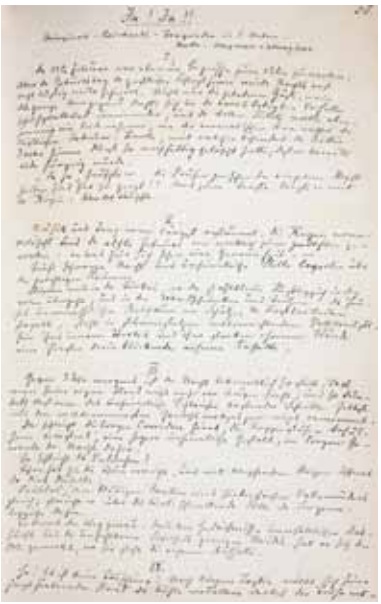
…

**Arnold Böcklin jr.** 12.2.86

**Clemens Pausinger**
11 feb 86 **Jan´s** Geburtstag

**R. Graf Rex** 11/2. 86

*…auf der Reise nach Bonn*
14.2.86



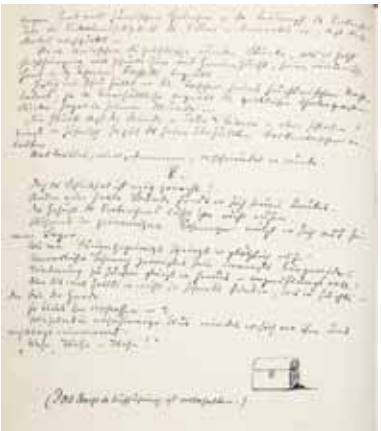
65 *Ja! Ja!!*
*Original – Schicksals – Tragödie in 5 Acten -*
*Motto: usez mais n'abusez pas I.*

*I. Der 11. Februar war eben im Begriffe zum 12. zu werden. Aber der Geburtstag des gastlichen Schloßherrn wurde Nachts erst recht lustig…gefeiert. Nicht nur die geladenen Gäste, nein die ganze Umgegend drehte sich in der … belegten Vorhalle schuhplattelnd umeinander, und des tollen Jubels wollte ebenso wenig ein Ende nehmen, wie des aromatischen Ananasses der köstlichen Februar-Bowle, mit welcher befeuchtet der Ritter Dachs seinen Durst so nachhaltig gelöscht hatte, daß er bereits wieder hungrig wurde. „Ja,ja“, seufzte er, „die Pausen zwischen den einzelnen Mahlzeiten sind hier zu groß!“ Und zum Troste tanzte er mit der Köchin. Aber das täuschte...*

*II. Musik und Tanz waren längst verstummt. Die Kerzen waren verlöscht und der elfte Februar war wirklich zum zwölften geworden: an und für sich schon eine Gemeinheit. -*
*Tiefe schwarze Nacht und eine unheimliche Stille lagerten über den prächtigen Räumen.*
*Hinten weit in der Türkei, wo der blaue Himmelsteppich in den roten übergeht und in den Wandschränken des Hauses unermeßlicher Reichtum an Schätzen und Kostbarkeiten stapelt, steht in stummem, stolzem, weltoffenen Vollbewußtsein ihres inneren Wertes und ihrer starken ehernen Wände eine finster dreinblickende eiserne Kassette.*

*III. Gegen 3 Uhr morgens ist die Nacht bekanntlich so still, daß man seine eigene Hand nicht mehr vor Augen sieht; und so dunkel, daß man das unheimliche Schleichen tastender Schritte selbst mit den vollkommensten Geruchswerkzeugen nicht vernimmt. Da schleicht die langen Corridore hinab, die Treppenstufen behutsam betastend, eine hagere unheimliche Gestalt im langen Gewande der Nacht daher. So schleicht das Verbrechen! Schon hat er die Thüre erreicht und mit klopfendem Herzen öffnet der Dieb dieselbe. Lautlos, dem blutigen Phantom und siebenfachen Vatermörder gleich, streift er über die bunte schwellende Fülle der Smyrna-Teppiche dahin. Er kennt den Weg genau: Mit dem Gedächtnisse unersättlicher Habsucht und der unfehlbaren Sicherheit gierigen Neides hat er sich den Ort gemerkt, wo sie steht die eiserne Kassette.*

*IV. Ha! Es ist keine Täuschung! Nach kurzem Tasten wölbt sich seine heißfiebernde Hand der kühle metallene Deckel der Truhe ent-*

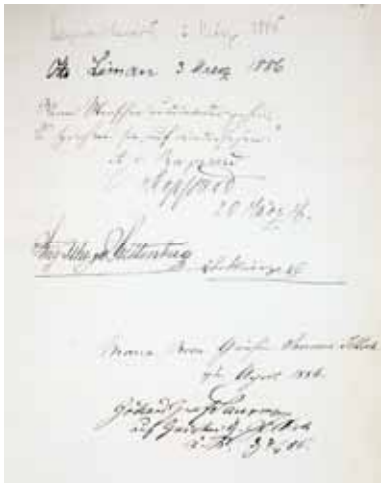


66 *gegen und mit hämischem Grinsen – der Triumph des Verbrechers über die Vertrauensseligkeit des Erben – bemerkt er, daß dieser Deckel nachgiebt -*
*Hart knirschen die gelblichen runden Stücke, als er jetzt heißhungrig voll schnöder Gier und Gewinnsucht, seine räuberische Hand in der ehernen Kassette begräbt.*
*Hastig und scheu füllt er die Taschen seines heuchlerischen Nachttalars; ja der Unersättliche begräbt die gelblichen thalergroßen Stücke sogar in seinem Munde ...*
*„Ein Glück, das die Hunde – Piotr & Cicero - oben schlafen“ grinst er höhnisch so gut das seine überfüllten Backentaschen erlauben. Und lautlos, wie er gekommen, verschwindet er wieder.*

*V. Doch das Schicksal ist nie gerecht!*
*Kaum eine halbe Stunde freut er sich seines Raubes. Das Gefühl des Verbrechens lässt ihn nicht ruhen.*
*Stöhnend in grimmigen Schmerzen wälzt er sich auf seinem Lager. Wie von Furien gepeinigt springt er plötzlich auf: Unendlicher*

*Schmerz zerreißt sein innerstes Eingeweide. Linderung zu suchen stürzt er heraus – verzweiflungs-voll: Aber diesmal sollte er nicht so schnell finden was er suchte - den Ort der Gnade*
*Er blieb ihm verschlossen -*
*Winselnd in wahnsinniger Wut windet er sich vor ihm und wehklagt wimmernd:*
*„Wehe, Wehe – Wehe!“*

*(Das Recht der Aufführung ist vorbehalten.)*



67 **Raymond Lecomte 2 März 1886**

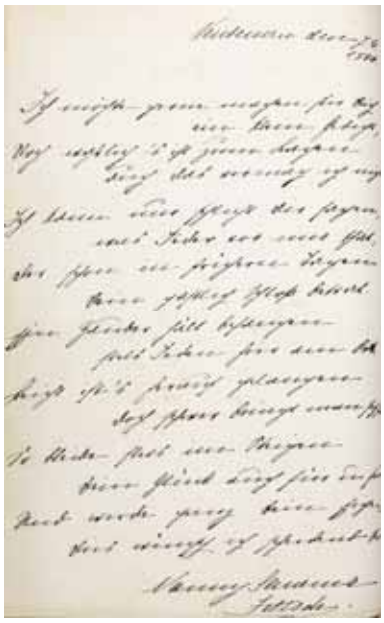
**Otto Liman 3 März 1886**

…
**Albertine von Rappard**
**Clara von Rappard** 20 März 86

**Georg Freiherr zu Guttenberg** 28. März 86

**Maria Rosa Gräfin Sauma Jeltsch** 7 ten April 1886

**Gothard Graf Sauma …Jeltsch** 7/4 86.



68 Neubeuern den 7.4.1886

*Ich möchte gerne machen für Dich*
*ein klein Gedicht,*
*doch wahrlich, 's ist zum Lachen*
*auch das vermag ich nicht.*
*Ich kann nur schlicht Dir sagen,*
*was Jeder vor mir that,*
*der schon in frühern Tagen*
*Dein gastlich Schloss betrat.*
*Ein Zauber hält gefangen*
*stets jeden hier am Ort;*
*leicht ist's herauf gelangen,*
*doch schwer bringt man sich fort.*
*So bleibe stets im Schweigen*
*Dein Glück auch für und für*
*und werde ganz Dein Eigen:*
*Dies wünsch' ich schreibend Dir.*

**Nanny Sauma Jeltsch**

69 Aquarell „Erstes Ständchen am Ostermontag 1886 Sonnenschein!“
(Schlossblick von Altenbeuern)
**Clara von Rappard**

70 Bleistift „Portrait **Albertine von Rappard“**
**Clara von Rappard**

71 **Alb. V. Rappard,** Neubeuern Ostern 1886

**Clara von Rappard** 26 April

Gruß **Prinz zu Sachsen Meiningen** Ostern 1886

**Helene von Fabrice**
**geb. Gräfin Reichenbach-Lessonitz** 31.ten/5. 86.

**Ilka Fabrice** 31 juni 1886

**Fabrice (Oskar Baron von Fabrice** – Ehemann von **Helene**)

**Eberhard Graf zu Dohna Wachtburg** 7. Juni 1886

**Philipp Graf zu Eulenburg** 1 Juni 1886

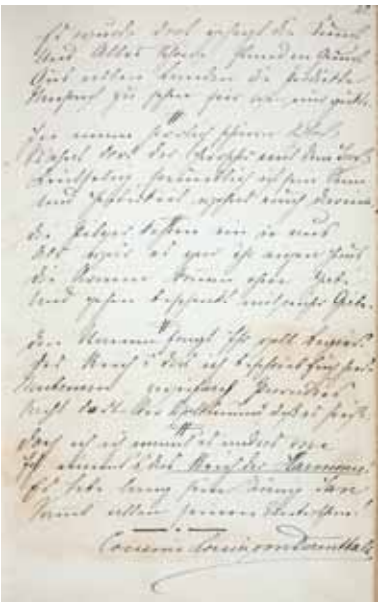
…Neubeuern 4. Juni 1886
…

72 **Sigmund Freiherr von Pfetten**
d. Regierungspräsident von Oberbayern 10 Juni 86

**Elisabeth Werle** 9 Juli 1886

…12 Juli 1886

Neubeuern den 14/7. 86



73 …
Cousine **Louise von Derenthal**

74 **Maria Ramaer**
Neubeuern 15. Juli 86

*Viel Dank und auf Wiedersehen!*
…**Ramaer**
Neubeuern 15 Juli 86

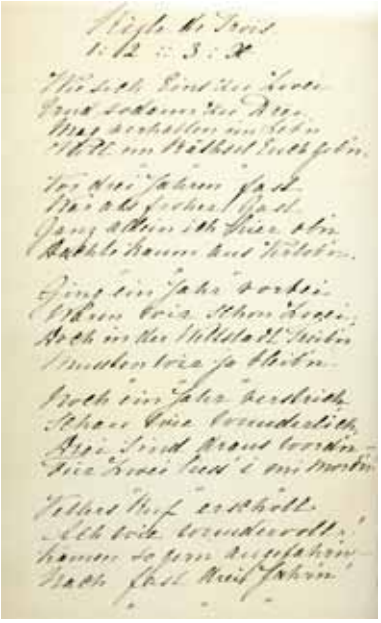
Foto
"Teegesellschaft im Schlossgarten"
(4. v.r. **Jan von Wendelstadt**, 2. v.l. Mutter von **Jan**)

75 *Im Freundesbuch sein Reim zu schreiben*
*gibt keine Müh,-und doch tut´s …*
*auf Neubeuern möchte man immer länger*
*bleiben!*
*…*
*Doch leider geht´s nun zum Abschied bald.-*
*Nun trocknet die Tränen! Thut jubeln*
*und loben*
*…(over Schnabelwald)*

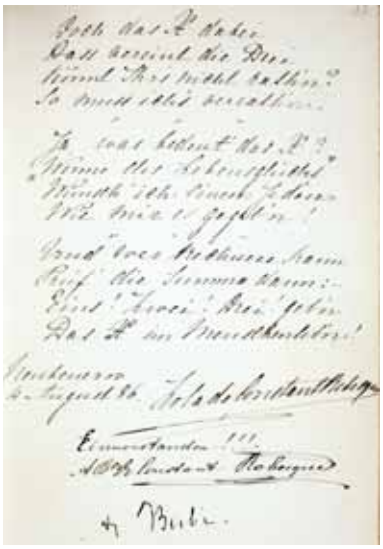
…in dankbarer Erinnerung an die Tage vom 7 – 27 Juli 1886
…**Bentinek**
und Frau …
Königlicheoberstleutnantflügeladjudant..
hofstallmeistersgattin

**R. Graf Rex** 27./7.86

Foto der Schlosshunde



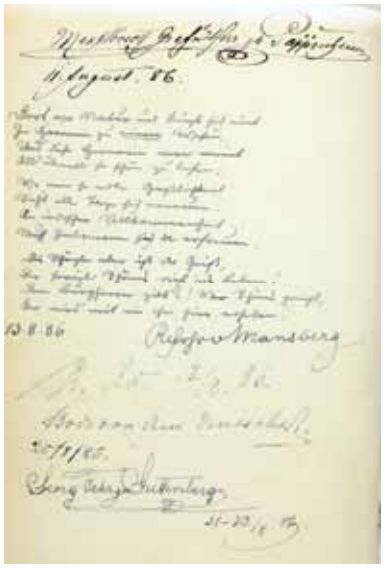
76 *Règle de Trois*
*1:2::2 H*
*Wie sich einst zu Zwei*
*und sodann zu Drei,*
*Mag verhalten im Leben*
*Will im Rätsel Euch geb´n.*
*Vor drei Jahren fast*
*War als froher Gast*
*Ganz allein ich hier obn*
*Dachte kaum ans´ Verlob´n.*
*Ging ein Jahr vorbei*
*Waren wir schon Zwei;*
*Doch in der Weltstadt …*
*Mussten wir ja bleib´n.*
*Noch ein Jahr verstrich*
*schau wie wunderlich*
*drei sind draus word´n-*
*Für Zwei liess i mi mord´n!*
*Vetters Ruf erscholl*
*Ach wie wundervoll!*
*Kamen so gern angefahren-*
*Nach fast Drei Jahr´n!*



77 *Doch das H dabei*
*Das vereint die Drei*
*Könnt Ihr´s nicht rath´n?*
*So muss ich´s verrath´n.*
*Ja was bedeutet das H?*
*„Wonne des Lebensglücks“*
*Wünsch ich einem Jeden*
*Wie mir es gegeb´n!*
*…kam*
*Prüf´die Summe dann:-*
*Eins! Zwei! Drei! Geb´n*
*Das H im Menschenleben!*

Neubeuern 4 August 86. **Lola de Constant Rebeque**

Einverstanden!!!
**A… Constant Rebeque**
+**Bubi**



78 **Max Albrecht Graf zu Pappenheim** 11. August 86

*Dort wo Natur und Kunst sich eint*
*in Harmonie zu einem Wesen,*
*und diese Harmonie man meint*
*all´ überall so schön zu lesen;*
*wo man so edle Gastlichkeit*
*sieht alle Tage sich erneuern:*
*an irdischer Vollkommenheit,*
*muss jedermann sich da erfreuen.*
*das Schönste aber ist der Geist,*
*der so viel Schönes rief ins Leben!*
*dem Burgherren gilt´s! Wer Schönes preist,*
*der wird mit mir - ihn hier erheben!*
13.8.86 **RifrhrvMansberg**

**R. Rex** 13./8. 86.

**Baron von …uesebeck**
20/8/86.

**Georg Frh. zu Guttenberg** 21.- 23./8.86

79 *Die schönen Tage von Neubeuern sind zu Ende,*
*Gen Norden ich nun wiedrum meine Schritte wende.*
*zu schnell verflossen ist die schöne Zeit in Schloß Neubeuern;*
*Euch, lieber Schloßherr, brauch ich´s nicht erst zu beteuern,*
*Das Dankbarkeit in mir habt alle Zeit*
*Für die gewährte Freund- und Gastlichkeit*

den 27 August **von Holleuffer**
Major und …Adjudant
…Durchlaucht d. Fürsten

Aug 27/86 …**Lang**
**Fanny du Lang** aug 27/86

**Edward Robinson**
**Elisabeth Robinson** August 1886

80 **Friedrich Erbprinz von Anhalt**
den 20 September 1886

**Eduard Prinz von Anhalt** d. 20. Sept. 1886

**Aribert Prinz von Anhalt** 20. Sept. 1886

**August von Tschirschnitz** 7/22 Sept 1886

**Minna von Tschirschnitz** 22 Sept. 1886

… 25 – 28 IX 86.

**Friedrich Erbprinz von Anhalt**
den 13. Oktober 1886

**Hermann Koch** München
den 13 Oktober 1886

*Ein alter Freund*
**W. von Gloeden**
Den 29ten October 1886

81 Bleistift „**Portrait Jan von Wendelstadt**“

*Unmöglich! bei…*
*ein Lichtbild zu …!*

**Clemens Pausinger** d. 20. Nov 86.

82 **Frh Hess Diller** 24/11 1886

Federzeichnung
**Albertine Rappard**
**Clara von Rappard** 27 Nov 86.

18 – 1 Nov **Alb u. C. v Rappard**

**Helene von Fabrice**
geb. **Gräfin von Reichenbach-Lessonitz**

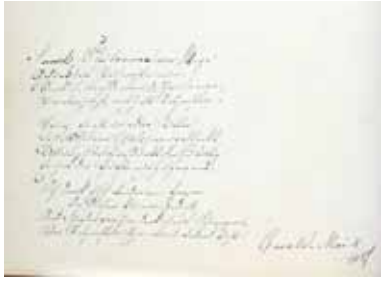
**Ilka Fabrice**

**Fabrice (Oskar Baron von Fabrice)** den 2 Dez. 86.

83 Aquarell „Nackte unter Sonnenuhr“
**Clemens Pausinger**

84 Bleistiftportrait „**Jan´s** Mutter“
**Clemens Pausinger** 2. Januar 87

85 Bleistiftportrait
**Clemens Pausinger** Januar 1987



86 *Sankt Philomena…*
**Carola** Mai 4 / 1887

87 **Amilia Vittoria di Pausinger** 3 … 1887

**Augusta Eulenburg geb. von Sandels**

**Gisela Hess-Diller Gallenberg 29-1-87**

**Philipp zu Eulenburg**

**…Hess-Diller**

**Graf Rex** 11.2.87.

**Albertine** und **Clara von Rappard** 13.2.1887

Gruß **Prinz von Sachsen Meiningen** 13/ Feb 1887

**Karola von Reck** 13/Febr 1887

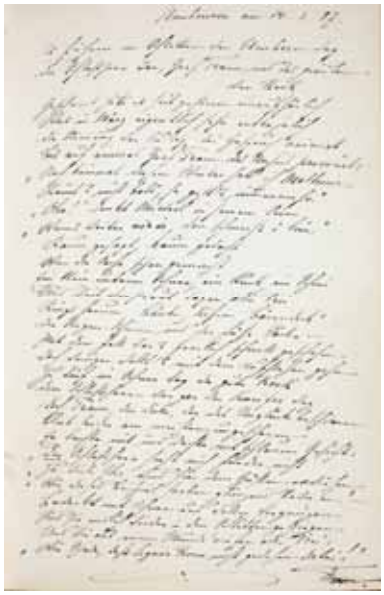
88 Bleistift “Schlittenfahrt”
11/Febr. 1886

89 Aquarell “Mohr, Rose, Kanonen und Turm mit italienischer Flagge”
11 2 1887

*Was wir auf dem Herzen haben*
*Zeigen wir in diesen Gaben.*
*Negerfürst aus Afrika*
*Zeigt sich als Begleiter da.*
*Willst mit **Stanlay** du es wagen*
*... vom **La…** Kram zu jagen*
*Doch willst du zu Hause bleiben*
*Und Gemeindewohl betreiben. Wirken für*
*Des Landes Heil, Wer´dir ß u. Hand zu theil*
*Pflanz drum das Geschütz vors´Schloß*
*Froh begrüßt´s der Gäste Troß*

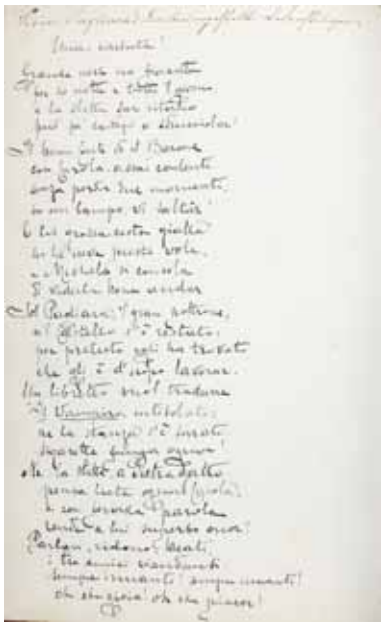
90 Aquarell „Brücke und 2 Bären“

*Hat man fröhlich dann diniert*
*Fern im Garten man spaziert*
*… dann u. schöne Frauen*
*Wohl auch in den Zwinger schauen*
*Wer dies Bärengatter manierlich, niedlich,*
*reizend u. Possierlich sich nun zeigt im*
*Zwinger auch*
*Ganz nach alter Väter Brauch*
*Was noch fehlt zu deinem Glück sieh zuletzt*
*Auf dieser Brück*



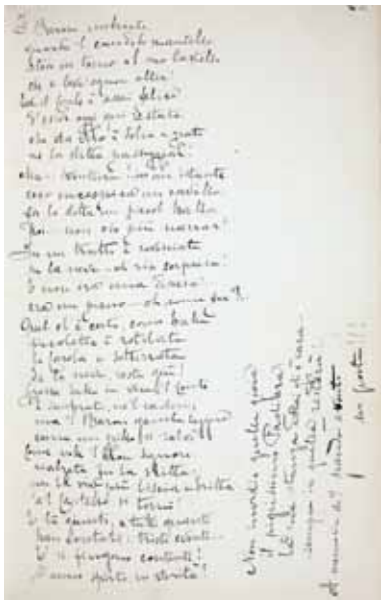
91 *Neubeuern am 14.3.87*
*Es fuhren im Schlitten … Neubeuern…*
*der Schlossherr **Jan**, **Graf Traun** und … **Fräulein von Reck***
*Geschneit hatte es seit gestern unaufhörlich*
*…im März eigentlich sehr …*
*die Stimmung war lustig …*
*…auf einmal **Graf Traun** …provoziert:*
*„Auf einmal diesen Winter hatt´ich Malheur*
*Könnt´s nicht bald…*
*„Oho!“ denkt **Michel** in seinem Sinn*
*„Wenn´s weiter nix is, da schmeiß i hin“*
*Kaum gesagt, kaum …*

**Traun**

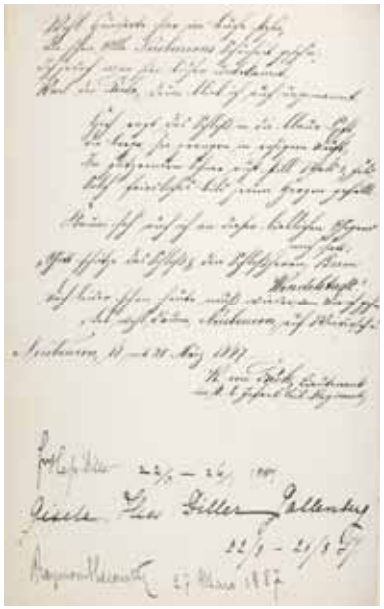


92 **Signor [Rocco Pagliara]**

Una caduta!
…



93 …



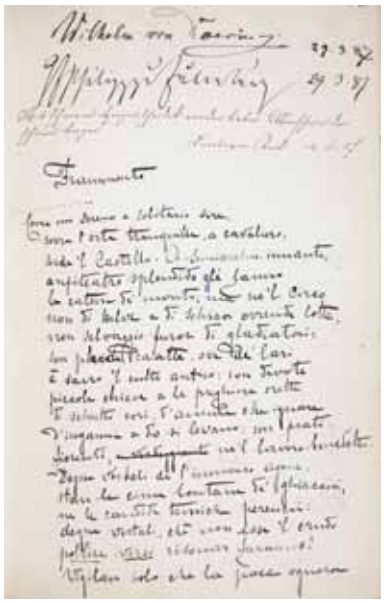
94 *Wohl Hunderte hier im Hause stehn´,*
*Die schon Alle Neubeuerns Schönheit geseh´n;*
*Ich jedoch war hier bisher unbekannt*
*Karl der Recke, drum blieb ich auch ungenannt.*
*Hoch ragt das Schloß ihn die blaue Luft*
*Die Berge, die prangen in ruhigem Duft;*
*In glitzerndem Schnee ruht steil*
*Solch feierliches Bild jedem Herzen gefällt. –*
*Kaum sah´auch ich an dieser lieblichen Gegend mich satt:*
*„Gott schütze das Schloß, den Schloßherrn,* ***Baron Wendelstadt.“***
*Doch dieser schon heute muß wieder geh´n:*
*„Leb´wohl denn, Neubeuern, auf Wiedersehn´n.“-*

Neubeuern, 18. Mit 20. März 1887
**K. von Reck** Lieutenat im Infant. Leib Regiment 18.

**Frh Hess-Diller**

**Gisela Hess-Diller Gallenburg**
22/9 – 26/3 87

**Raymond Lecomte** 27 Mars 1887

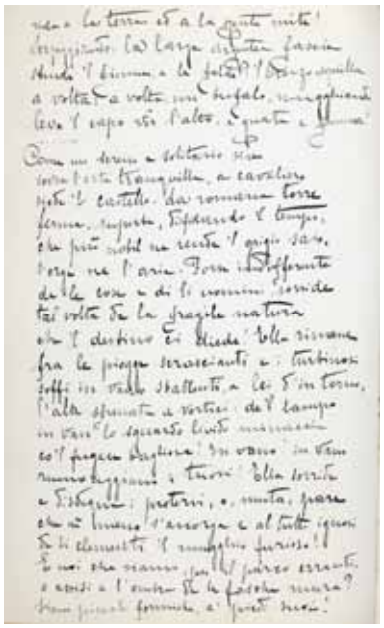


95 **Wilhelm von** … 29.3.97

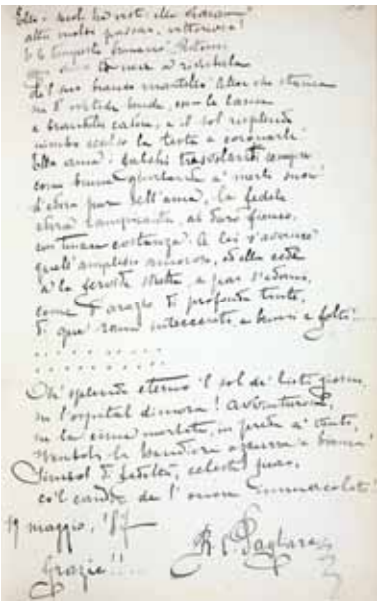
**Philipp zu Eulenburg** 29.3.87

*Mit schwerem Herzen scheidet von dem lieben Menschen und den schönen Bergen*
**Karola von Reck** 4.5.87

…



96 **…**



97 19 maggio 87

**Grazie!!... Rocco L. Pagliara**

98 …23 Maggio 1887

*Süden, Osten, Westen*
*Daheim ist´s am Besten*
26 Mai 1887 …**Kolle**

**Adolf Paulus** 30. Mai 1887

**Fanny Gräfin von Leyden**
**…**
**Raymond Lecomte** 9 Mai 87

**Arthur Blennerhassett** 30/V/87.
Sohn von **Charlotte Lady Blennerhassett** geb. Gräfin Leyden)

Bleistift "Schlossturm"
**Alb.** u. **Clara v. Rappard** 1 Juny 1887

99 **Henry …** June 9 1887

*So sollte Frohnleichnam wohl immer sein!!* 9.6.87
**Baron M Boy**

**Gisela Hess-Diller** 9.6.87
*"Ich schweige und gedenke."*

…
9-14/VI/87 **Henri du Bois**

**Henry Nadogan** June 25.87.

….23/25 VI 87

**Raymond Lecomte**

**Georg Frh. zu Guttenberg** 23.-25. VI 87

100 **Jay Ford** Johannistag 1887
*Many happy returns of* ***Jay***

*Ich gedenke und schweige*
**Gisela Hess-Diller** 24.6.87

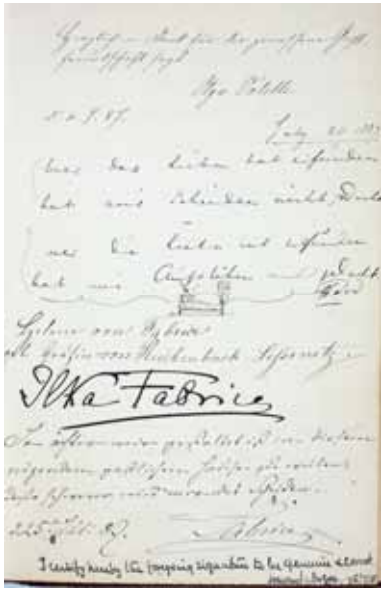
**Maja Gallenberg**

**Clemens Pausinger** Johannis 87

**…atermann 24.6.87**

**Frh Hess-Diller**
Juni 1884 Johannistag

…
**v. Reck Lieutenant** 27./VI.87.



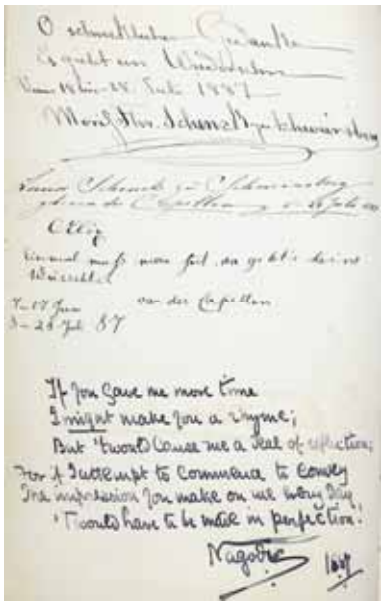
101 *Herzlichen Dank für die genossene Gastfreundschaft sagt*
**Olga Valette** d. 6.7.87.

July . 20.1887
*Wer das Lieben hat erfunden*
*hat ans Scheiden nicht gedacht*
*Wer die Betten hat erfunden*
*Hat ans´ Aufstehen nicht gedacht*
**J. Ford**

**Helene von Fabrice**
geb. **Gräfin von Reichenau-Sessonitz**
**Ilka Fabrice**

*Je öfter mir gestattet ist in diesem*
*reizenden, gastlichen Hause zu weilen*
*desto schwerer wird mir das Scheiden.*
25ten Juli 87. **Fabrice (Oskar Baron von Fabrice)**

*I certify hereby the foregoing signature to be genuin & correct*
**Henry Nadogan**/7787



102 *O schrecklicher Gedanke*
*es gibt ein Wiedersehn*
Vom 18 bis 28. Juli 1887
**Moritz Frhr. Schenck zu Schweinsberg**

**Louise Schenck zu Schweinsberg**
geb. **van der Capellen** 5-28 Juli 1889

…

*Einmal muss man …, da gibt´s keine*
*Würschtel* **van der Capellen**
7-17 Juni 3- 28 Juli 87

*If you can give me more time*
*I might make you a rhyme*
*But ´twould cause me a deal of reflection*
*for it I attempt to commence to convey*
*the impression you make on me holy day;*
*´Twould have to be made in perfection!*

**Nagode** 1887

103 **Eduard Prinz von Anhalt** …
25-29. Juli u. 1-2 Aug

…
10-16ten Aug 87.
…**Emma du Bois**

**Clinton E. Dawkins** 4th – 16 th August 1887

*In dankbarer Erinnerung an die hier verlebten schönen*
Tage… **von Holleuffer** Major und Adjudant
den 19 August 1887

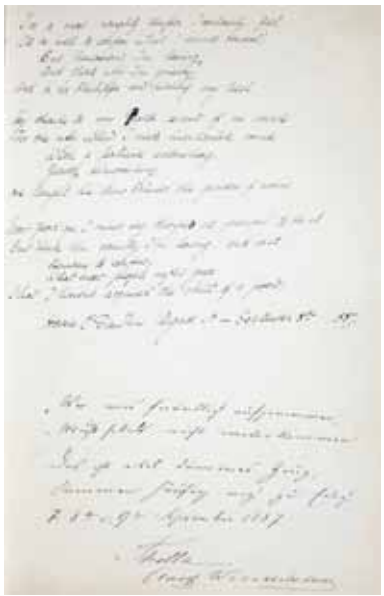
**Eugen Freiherr von Seefried auf Buttenheim**

21.VIII 87.
*Vivat…**Jan***
*Bin wieder da gewesen*
*Man kann es in diesem Buche lesen*
*Daß ich der erste hier war*
*1882 nannte man das Jahr.*
(Besuch 3. Mai 1882 1. Eintrag Gästebuch)
*Im Laufe dieser Zeit*
*Hat alles sich verändert weit*
*Neubeuern ist so schön geworden*
***Jan** verdient wenigstens einen Orden*
*und gibt´s bald ein einig Pohlen*
*So will selber ich ihn holen.*
*Eines hat mich am meisten gefreut*
***Jan** von damals ist auch der **Jan** von heut*

104 *Dies Gleichbleiben muss ich sehr loben*
*zufrieden sieht´s der liebe Gott von oben*
*und kämst du hoffentlich zu mir*
*für gleiches ich Dir garantier-*
*und nimm für Freundlichkeit aus dem*
*Herzen voll*
*Den allerbesten Dank vom alten*
**Czecz Lindenwald Karol**
Neubeuern 20-28 August 1887

1-31 August 1887
**der Professor** mit Gattin, Kind und Hund

*There was a professor came over the sea*
*with baby and **Tola** and **Elcho** and me*
*I´ll note if I can*
*Explain who I am,*
*And I …a "Gattin"…*
*That I have naughty …*
*Though I … could be, and …*
*…*
To Uncle **Dawkins**, Uncle **Horace** Uncle **Lolo** and **Jan**
1 Sept 1887..



105 *In a most naughty … I certainly feel,*
*(… as well to … what I…)*
*But Neubeuern I´m leaving,*
*And that's why I´m grieving,*
*and à la **Philippo** and quickly my heel.*
*My thanks to my …of us bounds*
*For the … I made …sounds*
*with a …astonishing,*
*gently …*
*He tought his … the genders of .*
*Now Goodbye I must say thought its …to do it,*
*But "heute" the country i´m leaving, and so it*
*Remains to …,*
*What most people might guess*
*That I haven't acquired the Hill of a..*
**Horace Dawkins** August 4ten – September 8ten 1887

*Wer hier freundlich aufgenommen*
*Muß sobald nicht wieder kommen*
*Das ist eitel dummes Zeug*
*Kommen häufig noch zu Euch*
7.8ten u. 9ten September 1887

**Thilla**
**Adolf Wendelstadt**

106 **Henry Nadogan**12.XI 87

**Marin Wilt** 10ten Oktob: 87.

**Charlotte Lady Blennerhassett** 24/X/ 87.

**C Graf Leyden** 24/X 87

**Raymond Lecomte** 22 October 87

…
**Christine…geb. Liebig** 28/10.87.

107 **W. Wittich** …28.10.87 vivant squentes

**P. Jos. Bonifaz** lat Curat von Saphet in Galilaia in Palästina 29/8 87

**Arthur Csarada** 11./11. 87

**Bèla Csarada von Csaroda**11/11 1887

Bleistift „Schlossturm mit Kapelle“
**Clemens Pausinger** 16. Nov. 1887

**Elisabeth Werlé** 19/11. 87.

108 …
*Heiter ist die Kunst.“*
**Irene Schönprunn**
Schloß Neubeuern d. 27 Nov 1887

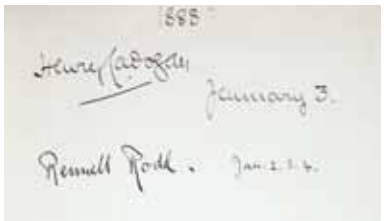
*Von meinen Bergen muss ich scheiden,*
*In Schwabing…Sehnsucht leiden.*
*…;“Gletscher = Jungfrau.“*

**Karola** vom 11- bis 28 Dezember 1887

109 *Sei dir dein Jahr voll Segen*
*Wie Frühlingsblütenregen,*
*Wie Frühlingstag voll Sonnenglanz*
*Erfüll´ er deine Seele ganz*

Aquarell Vase „1888“

**Clemens Pausinger**



110 **Henry Nadogan** January 3 1888

**Renneth Rodd** Jan 2.3.4.

111 Aquarell „Südblick mit Dorfkirche und Inntal“

**Hans Coudenhove 9/1 1888**

**Philipp zu Eulenburg** *vom Geburtstag…* (**Jan**) 11/2 1888

Gruß **Prinz von Sachsen Meiningen**

*Am Fenster saß ich träumend*
*Bei´m Abendsonnenglanz*
*Es leuchtet in die Ferne*
*Der Berge hehrer …*
*es schlängelt durch die Weite*
*Der blaue Fluß sich hin*
*er bring´dem Schloß viel Grüße*
*Wo ich so glücklich bin*

112

113 Komposition
Schloß Neubeuern vom
21. September 1887 15.2.88.

…**Carola**

114 …
Federzeichnung „Engel mit Tuba“

**AV** II/Febr. 1888

115 **P. zu Eulenburg** 11. – 23. Febr 1888

**Carl Kistler**

**Henry Nadogan** February 28.1888.

**Hans Coudenhove** February 28.1888

**P. zu Eulenburg** 29 Febr – 3 März 1888

**Carl Kistler**

**..** 31 März – 2 April 1888

**Cousine Georgine** *aus Hannover*
*kam am 12ten Januar---*
*blieb – blieb – blieb -*
bis zum 12ten April 1888

116 Aquarell „Dame hinter Vorhang“
**Paul Rieth** 88 Nb

117 8 – 11 Juni 88. …

**Johann Graf Lonyay** den 14. Mai 1888.

*Schloß und Gegend sind entzückend*
*aber in schönster …zu*
den 14. Mai 1888 **Fritz Koch…**

**Helene von Fabrice**
geb. **Gräfin von Reichenbach-Lessonitz**

**Fabrice (Oskar Baron von Fabrice)**

118 Bleistiftportraits
**Ilka Fabrice** 88

Neubeuern

119 25. – 28. Mai 88
**Philipp zu Eulenburg**

**Augusta zu Eulenburg – Sandels**

**Achim zu Eulenburg**

**Frietz Wend zu Eulenburg**

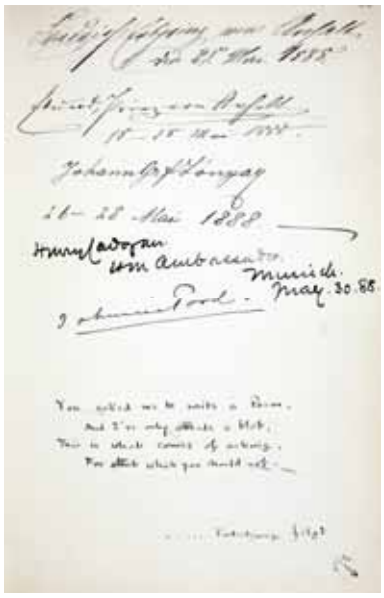
**Asta zu Eulenburg**

**Sigwart**

Federzeichnung „Insel“ **Dawkins** Land

**Karl Kistler**

**…**



120 **Friedrich Erbprinz von Anhalt**
den 28. Mai 1888

**Eduard Prinz von Anhalt**
18. – 28. Mai 1888

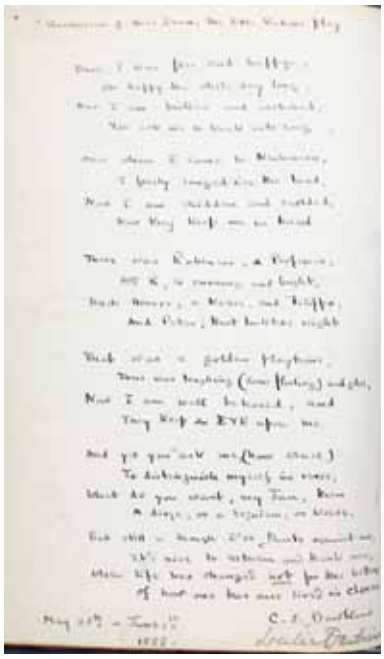
**Johann Graf Lonyay**
26 – 28 Mai 1888.

**Henry Nadogan**
…ambassador Munich May. 30. 88.

**…Ford**

*You asked me to write a Poem,*
*And I´ve only made a blot*
*This is what comes of asking,*
*For that which you should not*

…Fortsetzung folgt



121 *„Unconscious of Hair Doom, the little Victims play*

*Once I was free and happy,*
*on happy this whole day long;*
*Now I am broken and wretched,*
*You ask me to break into song.*

*Once when I came to Neubeuern,*
*I freely ranged o´er this land*
*Now I am chidden scolded,*
*Now they keep me in hand.*

*There was **Robinson**, a Professor,*
***Mrs. R**, so cunning and bright,*
***Uncle Horace**, a Nurse, and **Filippo**,*
*And **Peter**, that luckless wight*

*That was a golden playtime,*
*There was laughing (some flirting) and glee,*
*Now I am well behaved, and*
*They keep an EYE open me:*

*And yet you ask me (how cruel)*
*To distinguish myself in verse,*
*what do you want, my **Jan**, then*
*A dirge, or requiem, or worse.*

*But still – throught I´ve **Dante** against me,*
*It´s nice to return and think over,*
*when life has changed <u>not</u> for the better*
*of now one has once lived in clover:*

*May 28th – June 1th 1888*

**C. E. Dawkins**
**Louli Dawkins**

122 Aquarell „Dame mit Mohr und Jagdfalke“

**Albrecht Frh zu Pappenheim** 9/10 Juni 1888

Auf Schloß Neubeuern ist
bei jedem Wetter gut weilen!
10 Juni 1888 …

**Alexandrine Gräfin zu Eulenburg** …
d. 12/14 88.

**Philipp zu Eulenburg** 12. – 14. Juni 88

123 **Maria Rosa Gräfin Sauma Jeltsch**
23ten Juni 1888

**Gothard Graf Sauma Jeltsch**
**auf Grichwitz**

**Nanny Sauma Jeltsch**
Neubeuern, den 23. Juni

**Louise Schenck v S. geb. van der Capellen** 8.7.88

**….Lieutenant …**
Metz 8.7.88

124 **Frh von Gayl**
Rittmeister **…** d. 1. Hus. Reg. 18
8.7.88. … im Gefolge der
schönen Frau von Darmstadt

**van der Capellen**
7 -9 Juni 1888
dann fortgejagt in die Verbannung nach Zell!!

**Leonie Valette**
**Eugenie Valette**
**Olga Valette**
12.7.88.

**Lonyay** muß … auf **Valet** …11 – 13 Juli 1888.

**Irene Schönbrunn** 9 – 14. Juli 1888.

125 **Philipp zu Eulenburg am …**
17.18. Juli 1888

**Waldemar von Blumenthal**
9.8.1888.

…**von Rantzau** 5.8.88.

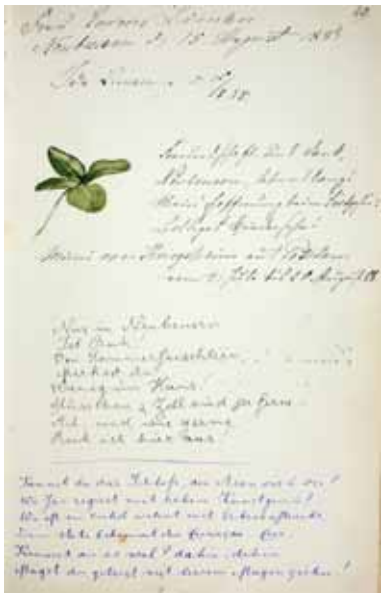
**… von Rantzau** …5/8 88.

**Elisabeth Werlé** 8/8 1888.

**Marie**… den 9/8. 1888.

*Schoen war die Münchner*
*Ausstellung schon. Aber was ist*
*das gegen einen Blick auf den*
*Venediger. Es lebe die Natur,*
*…der Kunst und ihr*
*Goenner, Neubeuerns trefflicher*
*Hausherr*

12. Aug.1888 **Carl von Stetten**



126 Frau **Emma Liman** (Mutter von **Otto Liman**, geb. **Michaelis**)
Neubeuern den 15. August 1885

**Ida Liman** d. 15/8 88.

*Freundschaft und Dank,*
*Neubeuern, lebe sehr lang!*
*Mein´Hoffnung beim fortgehn´:*
*Baldiges Wiedersehn!*
**Minni von Kriegsheim** aus Potsdam
vom 4. Juli bis 20. August 88.

*Nur in Neubeuern*
*Ist Ruh!*
*Von Sommerfrischlein*
*…du*
*Wenig im Haus!*
*München & Zell sind ja ferne-*
*Ach, und wie gerne*
*Ruh´ ich hier aus!*

*Kennst Du das Schloß, den Asen vis á vis?*
*Wo **Jan** regiert mit hohem Kunstgenie?*
*Wo oft ein Onkel wohnt mit Erbschaftsuhr,*
*dem bekommt die Curacao – ….*
*Kennst du es wol? Dahin, dahin*
*Magst du getrost mit leerem Magen ziehn!*

127 *Kennst die Baronin du, die edle, gute?*
*Das Elend lindert sie mit frohem Mute,*
*Und wird daher in ganz Neubeuernland*
*Nur Heilige* ***Elisabeth*** *genannt!*
*Kennst Du sie nicht, so gehe rasch zu ihr-*
*Getröstet tritt man stets aus ihrer Thür!*

*Und du Cousine, sag´ mir, kennst du sie?*
*Sie leugnet Beinbruch stets & Wasserknie,*
*Zieht Dynamit dem Leimverbande vor,*
*Leiht altem, weisem Rat nur halbes Ohr.*
*Kennst Du sie wol? Des morgens vor halb neune*
*Willst Du sie ärgern nicht, o Gast erscheine!*

*Kennst Du den Schloßherrn? Ich kannt ihn von Klein-*
*Die Poststation kann ich ihm drum verzeihn,*
*Im Spiel der Wellen auch – doch* ***Volz & Kunz***
*und Villa d´Este müssen ärgern uns!*
*Kennst du ihn nicht? So such´ sein Bild zu seh´n,*
*Im Spiel der Wellen wirst du es erspähn!*

*Kennst du den Thurm? Für Geistes wär´s ein Platz-*
*Kein Drache hütet den verborg´nen Schatz-*
*dafür sind Schwiegereltern hingestellt,*
*Das größte Schreckniß der modernen Welt.*
*Kennst du ihn wol? Zu praktisch ist das Leben*
*Um problematischen Schätzen nachzustieben.*

*Kennst Du das Frühstückszimmer ganz von Eichen?*
*Und drin den Porzellanschrank ohne Gleichen?*
*Nicht von ihm ab kannst du die Blicke wenden-*
*O weh, du armer Gast, wie soll das enden?*
*Kennst du ihn wol? von dort, von dort,*
*Ziehst du als Kleptoporzelmane fort!*

*Kennst du den Schmierer dieser Reimesblüten?*
*wenn nicht, so mög´ dich Gott vor ihm behüten!*
*Zum 5ten Male logt er schon beim Vetter,*
*Wie oft er kehrt, kaum wissen es die Götter!*
*Kennst du ihn wol? vor ihm, vor ihm,*
*Muß jeder Schloßbesitzer schnell entfliehn!*

*logt=logiert*
*finis*
…
**van der Capellen 16**
Juli – 2 Aug
15 Aug – 30 Aug 1888

128 Aquarell „Clianthus Dampieri“
(Australische Wüstenblume)
**Luise Begas Parmentier**
10-20 Aug. 88.

129 **Luise von Parmentier** 20. August 1888

130 Bleistif „Dame mit Schirm“
**Lina von Parmentier** Aug 1888

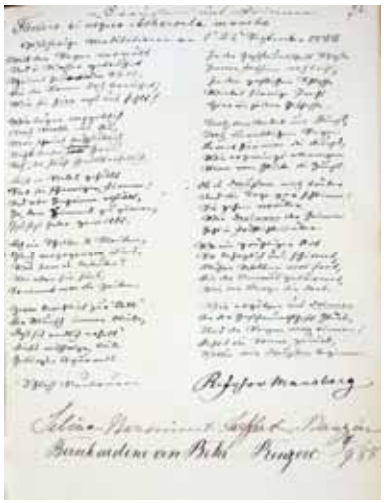
131 Federzeichnung „Segelschiff vor Venedig“
**Clara von Rappard**

Gruß **Prinz Sachsen Meiningen** den 20 Aug 1888
**…**

**Paul Rieth** 26 August 1888

**Fritz Dürckheim** 28. Aug. 1888
Lieutenant … Regt

**…**



132 *Draußen und Drinnen*

*Wässerige Meditationen am 1. und 2.* September
…
Schloß Neubeuern **R Frhr von Mansberg**

**Selina Baronin von Laffert-Ranzin**

**Bernhardine von Behr-Renzou 4/9. 88**

133 Bleistiftportrait
Bellum-Janus-Pax
Neubeuern 12 sept 88 **H. Prell**

…

134 Bleistiftportrait
Clemente
**H. Prell** Neubeuern 12.8.88

135 **Philipp zu Eulenburg** 15/16 Sept. 1888

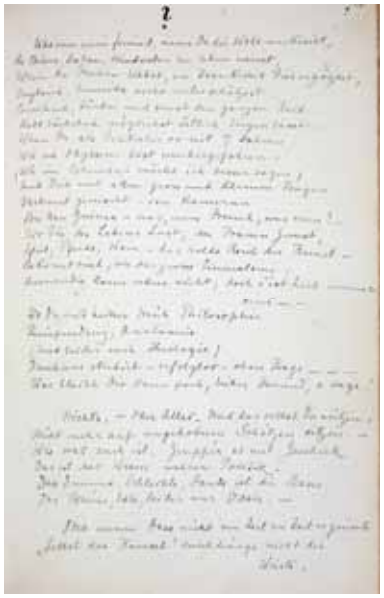
**Eberhard Graf zu Dohna Waldburg**
15-16 Sept 1888.

**Johann Graf Lonyay** 15-16. Sept 1888

Tusche “Jan auf dem Turm mit Reisendem
Fahrkarte Rosenheim – New York“
*Hört Ihr´s wimmern*
*Hoch vom Thurm*
*Das ist **Jan.**-*

*Der Beitrag zu **Jacob Schillers** Gedichten von „seinem Freunde“*

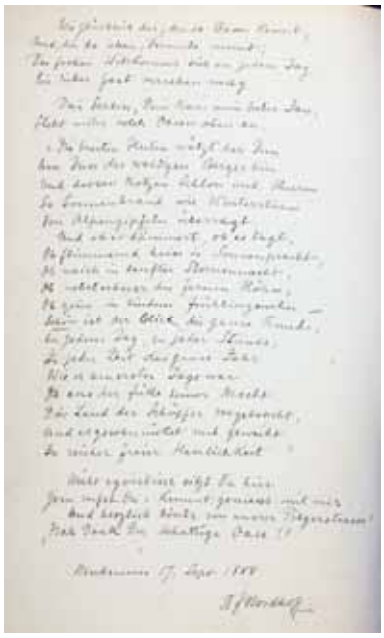
**Victor Pulverbestandtheil** 15.9.88



136 ?
*was nun mein Freund, wenn Du die Welt umkreist,*
*in China, Japan, Hinterstoss zu leben weisst,*
*Wenn Du Italien liebst, an Frankreich Dich ergötzest,*
*England, Amerika nicht unterschätztest-*
*Russland, Türkei und sonst den ganzen Rest*
*Kalt lächelnd möglichst örtlich liegen lässt-*
*wenn Du als Deutscher so seit 7 Jahren,*
*Wie ein **Odysseu**s bist umhergefahren,*
*(Wie ein **Columbu**s möchte ich besser sagen)*
*Musst Dich mit allen gross und kleinen Fragen*
*Vertraut gemacht von Kamerun*
*Bis gen Guinea – was, mein Freund, was nun?-*
*Wo Dir des Lebens Lust, der Frauen Gunst,*
*Spiel, Pferde, Wein – das holde Reich der Kunst-*
*Bekannt sind, wie das grosse Einmaleins:*
*Auswendig kann mans nicht; doch ist´s halt immer*
*eins--*
*Wo Du mit keiner Müh Philosophie*
*… Anatomie*
*Und leider auch Theologie*
*Durchaus studiert - erfolglos – ohne Frage- - -*
*Was bleibt Dir dann noch, lieber Freund, o sage!*

*Nichts. – Oder Alles. Und das sollst Du nützen,*
*Nicht mehr auf ungehob´nen Schätzen sitzen.-*
*Wie was auch ist. Gruppier er mit Geschick*
*das ist der Wesen wahrer Politik.*
*das Dumme, Schlechte, Faule ist die Basis*
*Das Schöne, Edle, leider nur Oasis.-*

*Doch wenn Oase nicht von Zeit zu Zeit es grünte*
*„Selbst das Kamel“ durchdränge nicht die*
*Wüste.*



137 *Wie glücklich der, der so Oasen kennt,*
*Und die, die da leben, Freunde* nennt,
*Des frohen Willkommens sich an jedem Tag*
*Ein lieber Gast versehen mag.*

*Dein Schloss, Dein Haus mein lieber* ***Jan,***
*Steht unter solch Oasen oben an.*
*„Die breiten Fluten wälzt der Inn*
*am Fuss des waldigen Berges hin*
*Und droben trotzen Schloss und Thurm*
*So Sonnenbrand wie Wintersturm*
*Von Alpengipfeln überragt.*
*Und ob es dämmert, ob es tagt,*
*Ob flimmernd heiss in Sonnenpracht,*
*Ob weich in sanfter Sternennacht,*
*Ob nebelschwarz die fernen Höhn,*
*Ob grün in lindem Frühlingswehn-*
*Schön ist der Blick die ganze Runde,*
*an jedem Tag zu jeder Stunde,*
*zu jeder Zeit das ganze Jahr*
*Wie er am ersten Tage war*
*Da aus der Fülle einer Nacht*
*Dies Land der Schöpfer vorgebracht,*
*Und es geschmücket und geweiht*
*Zu zeigen seine Herrlichkeit*

*Nicht egoistisch sitzt Du hier*
*Gern rufst Du: kommt geniesst mit mir.*
*„Hab Dank Du schattige Oase!“*

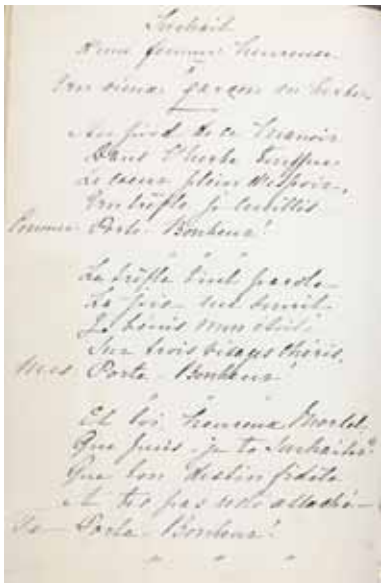
Neubeuern 17. Sept 1888

**R Nordhoff**

138 **…Wittich** 18. September 1888

…
**W. Wittich** Neubeuern 12ten
September 1888

Tusche „Gracht in Venedig mit Gondelbug“
**Clara von Rappard**



139 …dúne femme heureuse

140 …
Neubeuern 12 Octobre 88.
**Lola de Constant Rebecque**

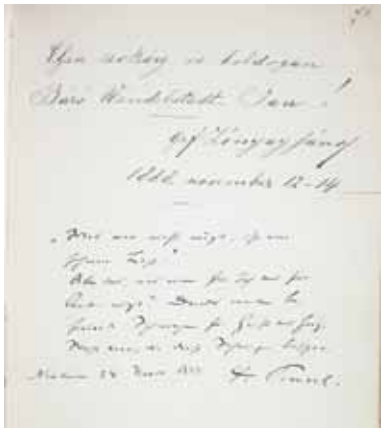
**A … Constant Rebeque**
**…**

141 Tusche „Albertine von Rappard“ 6.7.1889

20.-22. October **Alb. u. Cl. v. Rappard**

d. 28. Oktober **Max Philipp Kleiber** Prof München

142 Zeichnung „Wendelstein-Kirchlein ca. 1780m“
**Max Kleiber** MK 1888



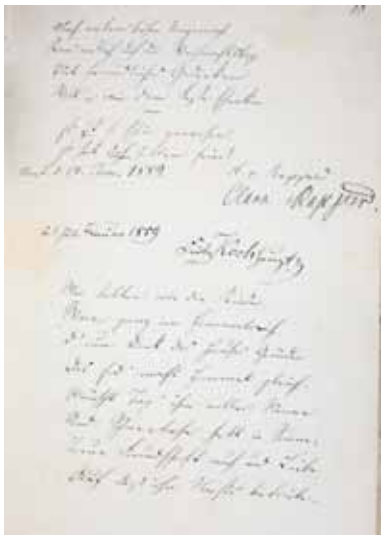
143 …
**Graf Lonyay Janos**
1888, november 12 – 14

…
Neubeuern 28. Nov 1888 …

144 Tusche „1889“
**Clara von Rappard**

145 Aquarell „ Dalmatinische Burg“
MK **Max Kleiber** 89

146 Bleistift „Othello und Desdemona“ (Schlosshunde)
13. Februar 1889
**Clara von Rappard**



147 Mont. D. 14. Jan 1889
**A. v. Rappard**
**Clara von Rappard**

21./24. Januar 1889
**Fritz Koch**…
*Wir lebten wie die Kinder,*
*Waren ganz im Himmelreich,*
*d´rum Dank der…*
*…Himmel gleich*
*Wünscht …ihm voller Wonne*
*und Schnee..hell in Sonne,*
*…Freundschaft auf und Liebe*
*Auf das ihn …betrübe*

148 Gruß **Prinz von Sachsen Meiningen**

…9-12/II 89.

**Johann Graf Lonyay** 9-12/II 89.

…vom 22. Dezember – 13. Februar 1889

**Albertine v Rappard**
**Clara von Rappard** 9.-13. Febr. 89.

149 Bleistift „Tischrunde“
**Clara von Rappard**
**Walkart von Wendelstadt, Albertine von Rappard, Jan von Wendelstadt**

150 **Johann Graf Lonyay**

Bleistiftzeichnung „Rodelgruppe mit **Jan**“ TR

**Albertine** und **Clara von Rappard** 8-11 März 89

Zur Nachfeier des 11ten Februar 1889
(**Jan von Wendelstadts** Geburtstag)

151 **Waldemar von Blumenthal**
23 -25.6.89.

**Johann Graf Lonyay**
23-25. VI 89
13 – 15 VI 89
Zur Erinnerung an den…
auf Neubeuern …
9. Juli 1889
**…Crailsheim**

**Frh von Bruck**, Rittmeister

**Moritz Freiherr Schenck Schweinsberg**
31. Juli 1889

**Louise Freifrau Schenck geb. van der Capellen**
12 Juli – 1 Aug 89

152 **…von Wittig** 28/7 89 – 1/8 89.

**Eduard Prinz von Anhalt** 26. Juli – 1. August 1889

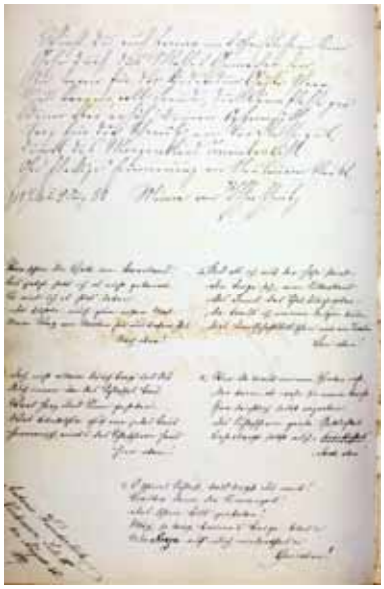
…
**Rene Schön…** 28 Juli – 2 August 1889

**Georg von Tschirschnitz** 18/VII 1889

**…Slater** august 5th 1889
**Ellen B. Slater**

**August von Tschirschnitz** 18/VII – 9 VIII 1889

…



153 18 Juli bis 9 Aug. 89 **Minna von Tschirschnitz**

*Wie schön die Welt im Baiernland*
*Bis jetzt hatt´ich es nicht gekannt*
*So …ich es jetzt loben.*
*Da führte mich zum ersten Mal*
*Mein Weg von Norden … aus tiefem Thal*
*nach oben!*
*Und als ich auf der Höhe stand:-*
*Die Berge hoch, wie Silberband*
*der Inn das Thal durchwoben-*
*da traut´ich meinen Augen kaum,*
*dies Landschaftsbild schien mir ein Traum*
*von oben!*
*Doch nicht allein durch Berg´und Au*
*ward …und Sinn gegeben.*
*Was…ein jedes Band*
*harmonisch …der Schloßherr fand*
*hier oben!*
*Wer da traut meinen Worten nicht,*
*der kann, ob … für mein*
*Gar …*

*des Schloßherrn große Gastlichkeit*
*…selbst auf Kränklichkeit*
*…oben!*
*O schönes Schloß, bald liegst Du weit!*
*Vorüber dann die Sonnenzeit!*
*Mög´so lang…Berge blau´n*
*Nur **Segen** auf Dich niederschau´n*
*Von oben!*

**Antonie Wunderlich**
Neubeuern Juli 18.
bis August 20. 1889

154 Aquarell „Zimmer mit Blumen und Kerzenschale“
July 26 1889

155 Aquarell „Rote Rosen“
**L. Begas Parmentier** Neubeuern I-XV August 1889

156 **Louise Danckert d. 18.8.89.**

**Arthur Haythorne Studd** sept. 1-6th

**Johann Graf Lonyay** 4 – 6 Sept. 89.

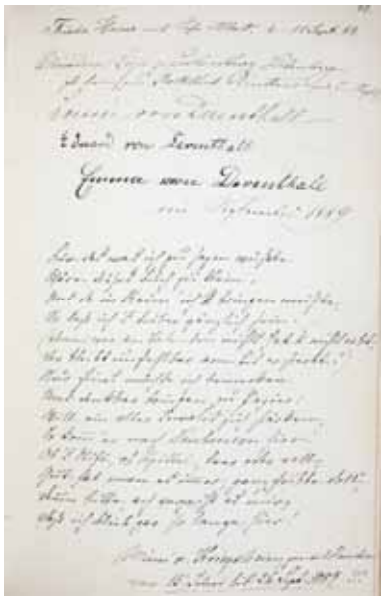
**Philipp zu Eulenburg** 7.-8. Sept 89

**Karl Kistler**

**…Wittich**

**Werner Wittich** 9 September 89

**Astaf von Transehe Roseneck** 8 u. 9 Sept 89.



157 **Frieda Haase** mit Sohn **Albert** 6-10 sept. 89.

**Alexandrine Gräfin zu Eulenburg Liebenberg**
geb. Freiin…

**Louise von Derenthal**

**Eduard von Derenthal**

**Emma von Derenthal**
im September 1889

*…das was ich …sagen müßte*
*…zu klein.*
*Nur…in Reim ich´s bringen müßte,*
*Da laß ich´s lieber gänzlich sein.*
*(…*
*der bleibt unfaßbar arm…)*
*Nur …möchte ich bemerken*
*Nur dankbar bringen zu Papier:*
*Will ein alter…*
*So könn´er…Neubeuern*
*…*
**Mimi v. Kriegsheim genannt Heimchen**
vom 15. Juni bis 26. Sept. 1889!!!

158 **Helene von Fabrice**
**geb. Gräfin Reichenbach-Lessonitz**
**den 26./9. 89.**

**Fabrice (Oskar Baron von Fabrice)**

**Amanda Schmidt** den 2/10 1889

159 Aquarell „Beerenstrauch“
**L. Begas Parmentier** 14-21 Sept 1889

160 **Reyna Isabel II. de Espana**
23 de Setembre 1889

**Prinzessin Ludwig Ferdinand**
Infantin von Spanien
(Tochter von **Isabella II.)**

**Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern**
23 September 1889.
(Schwiegersohn von **Isabella II.)**

…

Le Marquis de …

…

161 *Motto: Es hat doch so ein kleiner Hund*
*Gar keinen moralischen Hintergrund*
*Von dem Abend bis zum Morgen*
*Hat der Spittelvater Sorgen,*
*Muss mit Salben u. Pommaden*
*heilen manchen Leibesschaden;*
*Wärmeflaschen muss er schleppen*
*Kleine Kinder muss er peppen*
*Und im allerschlimmsten Fall*
*Heilt er auch des Herzens Qual!*
*Einst mit vielem roten Golde*
*Kief **Brunhilde** er – die Holde.*
*Ahnte nicht, der reine Thor,*
*Was mit ihr ihm stand bevor.*
*Konnt er wissen was **Brunhilde***
*hinterlistig führt im Schilde?*
*Daß sie ließ, o ewger Jammer!*
*Einen **Siegfried** in die Kammer;*
*Und daß nun nach kurzer Frist*
*Spittelvater Papa ist!*
*O wie wird die Freude gross,*
*Wenn das Kind er hält im Schoss!*
*Denn es ist ne alte Lehr:*
*„Vater werden ist nicht schwer!“*
*Doch zum Schlusse muss ich bitten*
*Daß nach alten guten Sitten*
*wir geladen werden all´*

*Zu der Tauf vom – **Parcival***
(nachgesandt v. der schönen **Baronin L. S. z. S. geb. v. C**.
(**Louise Schenck zu Schweinsberg**)

162 Tusche „Schlosskapelle“
**I. Fabrice** Sept. 1889

163 **Astaf von Transehe** 7-9 October 89

**Eberhard Graf Dohna Wartburg**
12-13 October 1889.

**Johann Graf Lonyay** 12-13 Set. 89.

*Will man ein … gründen,*
*braucht man vor allem Geld.*
*Kann man´s zu Haus nicht finden,*
*… bis man´s…*

**Max Kleiber** d. 14. Okt 1889

164 Tusche „Birke“

*Wer dichten will, der mag es thun*
*ich lasse das gefälligst sein,*
*ich lasse still die Felder ruh´n*
*und schreibe nur den Namen ein.*

Schloß Neubeuern d. 13. Oktob 1889

**Peter Paul Müller**

165 **Elisabeth Werle** d. 14.11.89.

**Marie Werle** d. 14. Nov 89.

**Heinrich von Battenberg**
24. Nov: 1889.

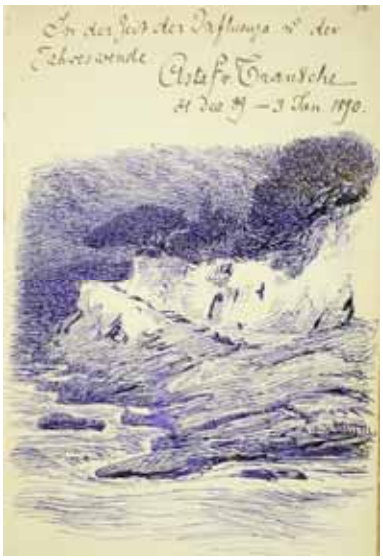
… Nov 24 1889

**Adolf Paulus** 7./9 Dez. 1889.

Gruß **Prinz zu Sachsen Meiningen** 8-9/Dez 1889

**Johann Graf Lonyay** 24-26/XII 89.

*Eine schwere Zeit ist über das schöne Baier-*
*land u. die übrige Christenheit hereingebrochen-*
*-ein schleichendes Gift kam von Osten her-*
*wie einst der Hunnen grausame Scharen- heim-*
*tückisch – Alles verwüstend, mit gleichem*
*Finger anklopfend an die Hütten der Armen u.*
*die Thürme der Reichen. Die Gelehrten schütteln*
*wichtig die weissen Perücken u. erfinden den schön*
*klingenden Namen „Influenza“. Machtlos zittert*
*die Menschheit – die Hexen aber, die das schreck-*
*liche Gift brauen, grinsen triumphierend: „Seid*
*auf der Hut vor dem Osten“!*



166 Tinte „Küstenlandschaft“

*In der Zeit der Influenza u. der Jahreswende*
**Astaf v. Transehe**
31 Dec 89 – 3 jan 1890.

167 … 19.1.1890.

**…** 19. Jänner 1890
*bei einem herrlichen*
*Wetter; die Temperatur ein wenig…*
*innigen Dank ..Schlossherrn und*

… 28. Jänner 1890.

**Claus Meyer** 4./2 90
**Peter Paul Müller** 3-4./2 90

168 …
13/2 1890 **…Zecz**

**Eduard Prinz von Anhalt** 13.-15. Febr. 1890.

**K v Lindenau** 15/2 1890

**Ludwig Adam Kunz** 15.2.1890

Gruß **Prinz zu Sachsen Meiningen** 14/II 1890

169 Aquarell „Kranker im Bett“
**Frigyes (Fritz) Strobentz** 28.2.90

*In weissen Kissen*
*Mollig und weich*
*Unter seidener Decken*
*Mit…*
*Unter grünen Himmeln-*
*So lag ich im Bett-*
*-Im rosa …*
*-- zum Küssen matt!--*

N.B. d. 27/28 Februar 90
**H Buschbeck**

170 *Wem Gott will rechte Gunst erweisen*
*den lass´ er nach Neubeuern reisen*
*doch niemals mit Retourbillett*
*… man sehr zu*

Der verkannte… **Irene Schön…**
d. 25 Febr. – 1 März 1890

…
**Karola von Reck**
10 Februar – 9. April 1890.

**Helene von Fabrice**
**Ilka Fabrice** 24. Juni 1890
**Fabrice (Oskar Baron von Fabrice)** den 24ten Juni 1890

**Ludwig Adam Kunz** 24. Juni 1890

171 Aquarell “Dorfstraße Neubeuern “
MK **Max Kleiber** Neubeuern d. 1. April 1890

172 **Leonard W. Shoobridge** June 15th-26th 1890

**Astaf von Transehe Roseneck**
23 – 26 Juni 1890

**Helene R Croes** June 26th 1890
…**Croes** June 26
**Mary R. Croes** June 26th 1890

**Charlotte W. Houssow** June 28th 1890
**E….Houssow** June 28th

…
**Mathilde Johnston** … 8 juliett 10 1890

**Clarisse Johnston** 19th 1890

La natura …

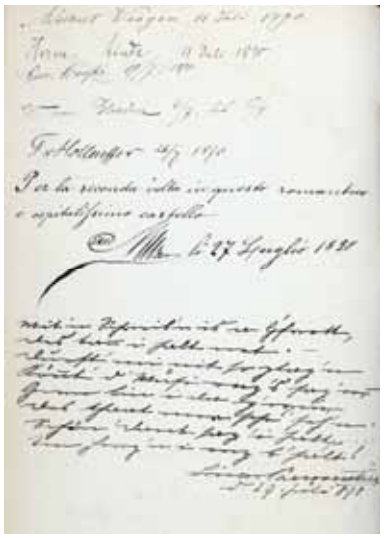
173 Mir kommt nichts in den Sinn
**Hélene Marie Johnstone** 10-7-90

*Ever in the word „goodbye“*
*Even for a little space*
*(Even when it soon will end*
*In the kindness of your greeting, friend;)*
*…just a battle of pain*

*Therefore on these leaves that lie,*
*On your table in the place,*
*Where so many high things blend*
*In the … of your inspiring, friend,*
*I will not write “goodbye” again.*

*But seem to see your castle high*
*Above the snow and all its grace*
*Of pleasant life from end to end*
*and the light of Christmas welcome, friend,*
*Between the mountains and the plain.*

**L. K. H. Shoobridge**
July 10th 1890



174 **Adalbert Waagen** 11 Juli 1890

**Hermann Linde** 11 Juli 1890

**Giovanni Cru**… 19/7/1890

**Wilhelm von Gloeden** 6/7. bis 19/7

**F. v. Holleuffer** 26/7 1890.

*Per la seconda volta in questo romantico e ospitalissimo castello*

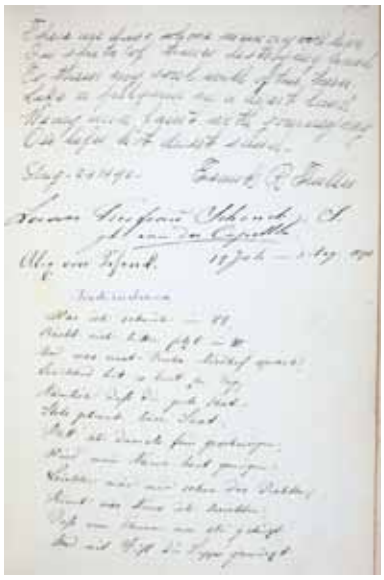
… li 27 Juglio 1890

…d. 29. Juli 890

175 Aquarell „Ostbau Innenhof“
CP **Clemens Pausinger**

176 Aquarell „Blumenstrauß“
**L. von Parmentier** 23ten bis 25ten Juli 890

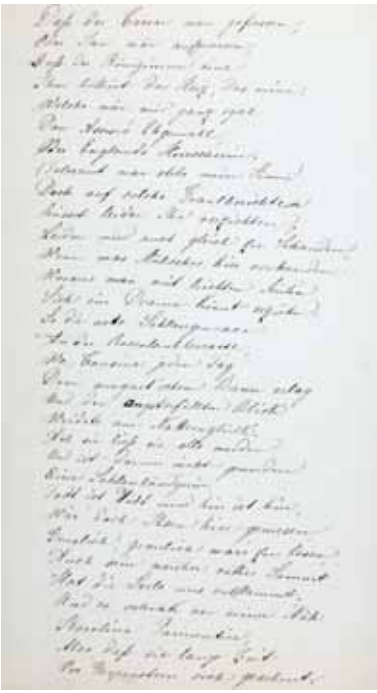
177 Bleistift koloriert
3 Skizzen „**Jan** mit den Möpsen“
Familienglück zu Neubeuern
Schwiegermutter, Schwiegervater,…



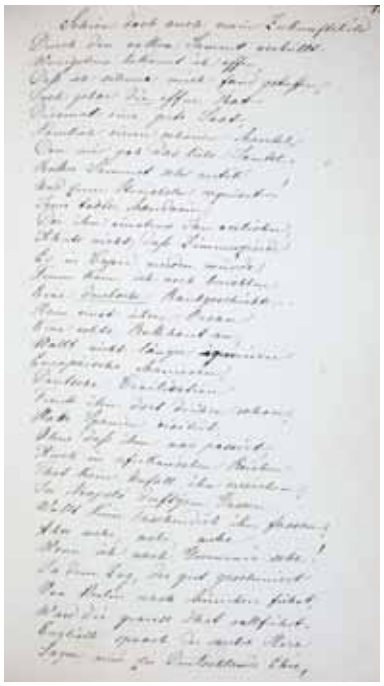
178 *These are the days whose memory will live*
*In spite of times destroying hand*
*To them my soul will often turn*
*Like a … in a … land*
*Neary and saint with …*
*…lifes hot …sand.*
Aug-2-3/1890 **Frank R. Fuller**

**Loise Freifrau Schenk … geb. van der Capellen**
**Ali von Schenck**
19 Juli – 5 Aug 1890

Findesiciliana
*was ich schrieb in 88,*
*Rächt sich bitter jetzt in 90*
*Und was einst Fuchs-Nordhof sprach,*
*Leuchtend tritt es heut zu Tag;*
*Nämlich dass die gute That*
*Stets gebieret böse Saat.*
*Hätt´ ich damals fein geschwiegen,*
*Würd´ mein Name heut genügen.*
*Leichter wär mir schon das Dichten,*
*Könnt was Neues ich berichten*
*Dass vom Thurm ich obi gestürzt*
*Und mit Pfiff die Supp´ gewürzt*

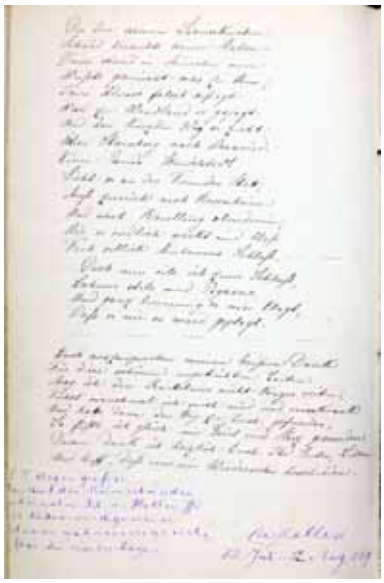


179 *Dass der **Caesar** hat gefressen*
*Oder **Jan** wär aufgesessen*
*Dass der Königinnen eine*
*Ihm bethört das Herz, das reine.*
*Welche wär mir ganz egal*
*Don **Assisis**´ Ehegemahl,*
*Oder Englands Herrscherin.*
*(Tolerant war stets mein Sinn)*
*Doch auf solche Graulberichten*
*Müsst leider Ihr verzichten;*
*Leider wird auch gleich zu Schanden,*
*wenn was Hübsches hier vorhanden.*
*Woraus man mit leichten Müh´n*
*Sich ein Drama könnt erziehn.*
*So die nette Schlangenrasse*
*An die Rosenlaubterrasse,*
*Wo Cousine jeden Tag*
*Dem magnet´schen Bann erlag*
*Und den angsterfüllten Blick*
*Weidet am Natternglück.*
*Ach sie ließ sie Alle morden*
*Und ist darum nicht geworden*
*Eine Schlangenbänd´gerin,*
*Todt ist Todt und hin ist hin,*
*Wär´ doch Ihnen hier genesen,*
*Gruslich, graulich wär´s zu lesen,*
*Auch sein weicher roter Sammt*
*Hat die Seele uns entflammt,*
*Und es schrak vor seiner Näh*
***Karolina Parmentier**,*
*Also, daß sie lange Zeit*
*Vor Gespenstern sich gescheut*



180 *Schien doch auch mein Zukunftsbild*
*Durch den roten Sammt verhüllt.*
*Wenigstens bekannt ich offen,*
*Das ich schwer mich fand getroffen,*
*Doch gebar <u>Die</u> offne That*
*Diesmal eine gute Saat,*
*Nämlich einen schönen Mantel,*
*Den mir gab Das liebe Tantel.*
*Rothes sammet sehr antik*
*Und zum Streicheln exquisit!*
*Jener todte …*
*der ihn einstens **Jan** verliehn,*
*Ahnte nicht, daß Zimmerzierde*
*Er in Capri werden würde.*
*Ferner kann ich noch berichten*
*Eine <u>Deutsche</u> Raubgeschichte.*
*Kam einst übern Ozean*
*Eine echte Rothaut an,*
*Wollt nicht länger ignorieren*
*Europäische Manieren,*
*Deutsche Civilisation*
*freute ihn Dort drüben schon;*
*Hatte Spanien visitiert*
*Ohne das ihm was passiert,*
*Auch in afrikanischen Reichen*
*that kein Unfall ihn erreichen,*
*In Neapels duft´gen Gassen*

*Wollt kein Taschendieb ihn fassen;*
*Aber wehe, wehe, wehe*
*Wenn ich nach Germania sehe!*
*in dem Zug, der gut geschmiert*
*von Berlin nach München führt,*
*Ward die ganze That vollführt,*
*englisch sprach der saubre Herre,*
*sagen wir´s zu Deutschland Ehre,*



181 *Der den armen Siouxknaben*
*Schnöd beraubte seiner Haben.*
*Dieser stand in München nun*
*Wußte gar nicht was zu thun,*
***Jan´s*** *Adresse falsch erfragt*
*Ward zu Wendland es gejagt*
*Und den kürz´sten Weg es zieht*
*Über Starnberg nach Bernried*
*Einen …-**Wendelstadt***
*Sieht es an des Freundes Statt;*
*Muss zurück nach Rosenheim*
*Und nach Raubling obendrein*
*Bis er endlich nackt und blos*
*Froh erblickt Neubeuerns Schloß.---*
*Doch nun eile ich zum Schluß,*
*Lahmer stets wird **Pegasus**,*
*Und ganz brummig es mir klagt,*
*Das es nie so ward geplagt.*

*Euch auszusprechen meinen tiefsten Dank*
*Für diese schönen ungetrübten Zeiten*
*Mag ich den Knittelvers nicht länger reiten.*
*Fühlt´ manchmal ich mich müd und reisekrank*
*Und hatte dann den Weg für Euch gefunden,*
*So fühlt ich gleich mir Geist und Herz gesunden.*
*drum dank ich herzlich Euch Ihr Guten, Lieben*
*Und hoff, daß uns ein Wiedersehn beschieden.*

P.S. wegen großer Faulheit des Reimschmiedes übernahm **Frl. v. Holleuffer** es liebenswürdigerweise dieses … Epos einzutragen

**Capellen** 12 Juli – 12 Aug 189

182 **Anna Engels** 9.8.90.

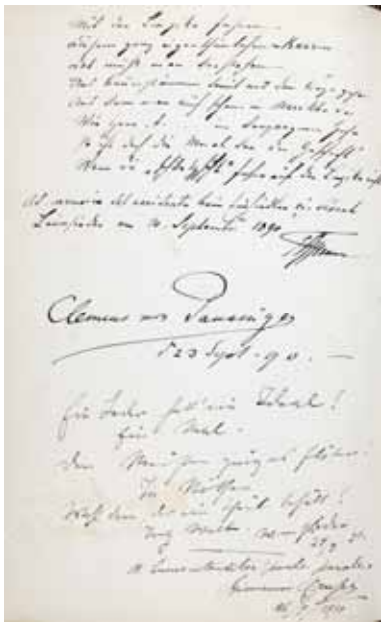
…Engels

**Prinz von Anhalt** 9.-14. August 90.

**Ludwig Adam Kunz** 13.-15. August 1890.

**Johann Graf Lonyay** 2-4 Sept. 1890.

Aquarell „Damenportrait“
**Wilhelm Auberlen**
15 – 27 Sept 90.



183 *Mit der Linjika fahren…*

…am 20. September 1890

**Clemens von Pausinger**
d. 23 Sept. 90.-

…
**Wilhelm von Gloeden** 24/9.90.

…**Giovanni** … 24/9/1890

184 **Reyna Isabel II. de Espana**
26 Settembre 1890

**Eulalia Infantin von Spanien**
(Tochter von **Isabella II.)**
26/90 Septembre

**Duguesa …de H…**

**Le Marquis de …**

185 **Eberhard Graf Dohna Waldburg**
den 14.16 Serpt. 1890

**Ludwig Adam Kunz** 3.-6. Oct 1890
**Hedwig Kunz**

**Adalbert Waagen** 4 -8ten Octob. 1890

**Astaf von Transehe Roseneck**
16 – 19 Nov. 90

**Kv Lindenau** 24ten – 25ten Dezember 1890

**Johann Graf Lonyay**
23 – 27 Dez. 1890

**Astaf Transehe**
24 – 26 dec. 90

186 Tusche „Flusslandschaft“
**Peter Paul Müller** 17.1.91

*Hallo mein Herr von Wendelstadt,*
…

17.1.91 **Hans von Zobeltitz**

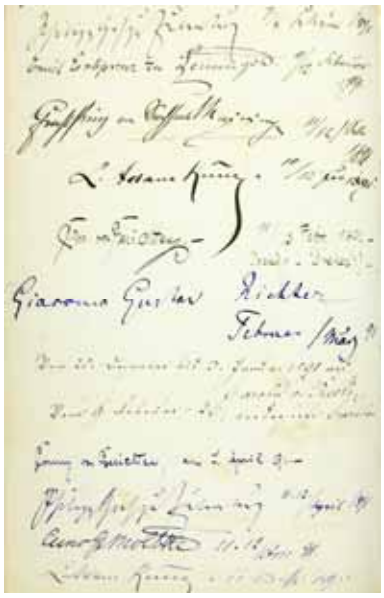
187 **Graf Rex** 2 – 7 Januar 1891

**Marie Anna Rex-Pappenheim** 2. – 4.I.91

**Emich Erbprinz zu Leiningen** II. 1. 91.

**Otto von Krumhaar**

Tusche „**Jan von Wendelstadt**“
…26.1.91



188 **Philipp zu Eulenburg** 7/8 Februar 1891

**Emich Erbprinz zu Leiningen** 11/12 Februar 1891

Gruß **Prinz zu Sachsen Meiningen** 11/12 Febr 1891

**Ludwig Adam Kunz** 10.-12. febr 1891.

…**M. von Leuchten** 11/13 Febr. 1891 (Pseudo – Dreher)

**Giacomo Gustav Richter** Februar/März 91

Vom 20. Januar bis 3. Februar 1891
**Carola von Reck**
Vom 9. Februar – 26, .. **Carola**

**C..von Leuchten** am 7. April 91

**Philipp zu Eulenburg** 11.-12./ April 1891

**Cuno von Moltke** 11.12./ Apr. 91

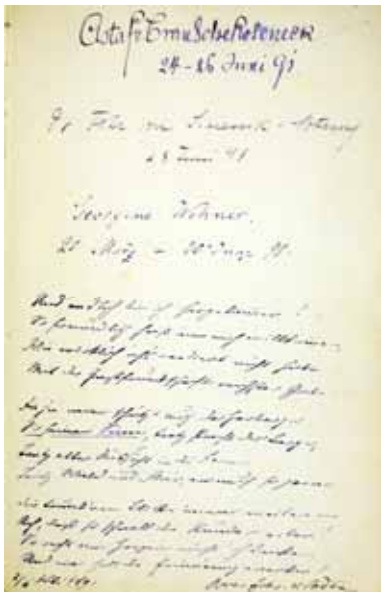
**Ludwig Adam Kunz** 11.-13. Ap. 1891

189 Sepia laviert, Aquarell „Schlossansicht von Norden“
Frühlingsboten in Neubeuern
**Kurt Weuber** 8.-11. März 1891

Herzlichen Dank für alle…
**Alb. V. Rappard**

Auf Wiedersehen!
**Clara von Rappard**
Neubeuern den 14/April 1891

190 Bleistift „**Jan von Wendelstadt** mit seiner Mutter (li) und **Albertine von Rappard**
**Clara von Rappard** 4/4 91.

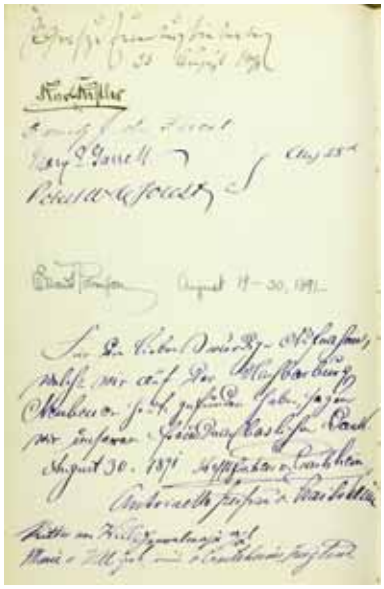


191 **Astaf von Transehe Roseneck**
24 – 26 juni 91.

**Dr Frh von Schenk-Notring** 28 Juni 91

**Georgine Wehner**
21 März – 20 Juni 91.

*Und endlich bin …*
2/4 Juli 1891 …**Frhr. v. Soden**



192 **Philipp zu Eulenburg**
23 August 1891

**Karl Kistler**

**Emily du F…**
**Mary …Lassett**
…

**Edward Robinson** August 19-30, 1891-

…
**Krafft Freiherr von Crailsheim**
**Antoinette Freifrau von Crailsheim** 30. August 1891

**Ritter von Will** (Generalmajor)
**Marie von Will geb. Freiin von Crailsheim**

193 Aquarell „ Blumenstrauß“
**L. Begas Parmentier**
27. Juli – 4. August und 27. – 31 Aug. 1891

194 …
Neubeuern 3. Sept. 91.

**J. W. Ramaer** 19/8 – 3/9 91

**Robert… u. Lola** sept.

**Wilhelm Auberlen** 5 – 11 Sept 91

*So leb den wohl du schönes Haus*
*Wir kehren gerne zu dir zurück*
Nb. den 11 September 1891
…**Czecz**

Completement du meme avis
**Mini von Czecz**
**Lola Czecz**
**Marian Czecz 7 -12 Sept. 1891**

195 **Louise Prinzessin …von Anhalt**
**Prinzessin … Schleswig Holstein**

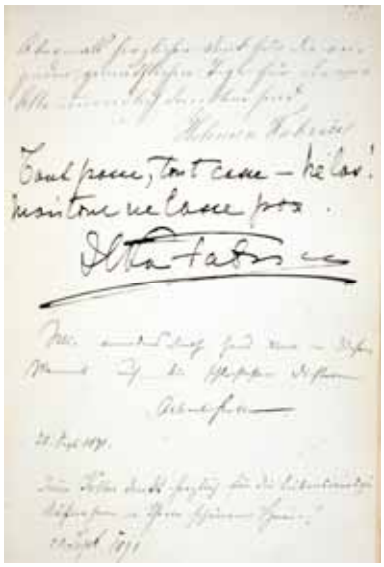
**Eduard Prinz von Anhalt**

**Aribert Prinz von Anhalt**
vom 12. Bis 14. Sept 1891

**C Pürkler** 15-16 Sept.

**Ludwig Adam Kunz** 25 – 27 Sept 91

**Fabrice (Oskar Baron von Fabrice)**
28 Sept. 91.



196 **…**
**Helene v. Fabrice**

**…**
**Ilka Fabrice**

**…**
**Albert …**
28. Sept. 1891.

**Irene Keller** dankt herzlich für die liebenswürdigen…

28 sept. 1891.

197 **…**
**…Sachsen Meiningen den 27/28 Sept. 1891**

*Leider: das ich von Berlin in das so liebe Neubeuern in diesem so-genannten Schlaf-wagon weiter reisen muss!*

**Leonard Shoobridge**
Sep 22ten – 23ten

…
*…lieber Jan auf Wiedersehen*
**Carl von Stetten**
20. Oct. 1891.

198 …
Neubeuern 28 -30 Okt. 1891. **Adalbert Waagen**

**…**
**Leslie …**
Nov 1ten 1891

**Elisabeth Werle** 10/11 91.

199 Aquarell „Almhütte Lamsenspitze im Stallenthal
„Karwendelgebirge“
MK **Max Kleiber** 91

200 **…Pückler** d. 21.11.91.

**Hilla und Adolf Wendelstadt** 11 -16 12 1891

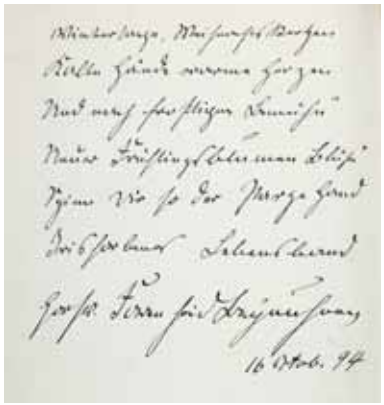
**Adolf Paulus** ..23.11.91.

…**Cotton**
XMas 1891

**Leslie Cotton**

**Astaf v.Transehe**
Weihnacht 1891

**Karola Reck** vom 22 – 27. Dezember 91.



201 …
16 Octob. 94